

# VERKEHRSZÄHLUNG 2025



Herausgeberin: Stadt Nürnberg  
Planungs- und Baureferat, Verkehrsplanungsamt

Herstellung: noris inklusion gGmbH

Erscheinungstermin: Januar 2026

Titelbild: Stadt Nürnberg  
Verkehrsplanungsamt

## Vorwort

Die letzten Verkehrszählungen haben gezeigt, dass sich das Verkehrsverhalten seit der Corona-Pandemie verändert hat. Der Bedarf an aktuellen Verkehrszahlen, die diese Entwicklung und das neue Niveau abbilden, ist hoch. Neben unterjährig automatischen und manuellen Zählungen stellen die Ergebnisse der jährlich im Sommer durchgeführten Verkehrszählung eine wichtige Datengrundlage für die Verkehrsplanung, aber auch für die Stadtentwicklung, den Lärmschutz und weitere Themenfelder dar.

Die Verkehrszählung fand am Dienstag, den 22. und Mittwoch, den 23. Juli 2025 statt. Gut 270 Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe Nürnberger Gymnasien erfassten über insgesamt 16 Stunden den Verkehr an rund 120 Zählstellen. Ohne die Unterstützung der eingesetzten Schülerinnen und Schüler sowie der beteiligten Gymnasien wäre die Zählung nicht durchführbar gewesen, weswegen ihnen ein besonderer Dank gilt.



Es wurden wie jedes Jahr die Verkehrsmengen am Außenkordon, auf den Pegnitzbrücken und an weiteren Standardzählstellen erhoben. Zusätzlich wurden schwerpunktmäßig nach zehn Jahren wieder die Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr ins Zählprogramm aufgenommen und somit ein besonderer Fokus auf Fuß- und Radverkehr gelegt. Ebenfalls nach zehn Jahren wurde wieder der Verkehr im Bereich Frankenschnellweg Mitte differenziert nach Abbiegebeziehungen erfasst. Im Zusammenhang mit der Entwicklung verschiedener Baugebiete im Nürnberger Nordwesten sind die großen Knotenstromzählungen entlang der Erlanger Straße sowie an einzelnen wichtigen Kreuzungspunkten des Bundesstraßenrings B4R zu sehen. Aber auch die Entwicklung der Fahrgastzahlen in der U-Bahn wurde wieder geprüft.

Ohne dem vorliegenden Bericht zur Verkehrszählung 2025 vorgreifen zu wollen, lässt sich als ein zentrales Ergebnis festhalten, dass sich das Verkehrsaufkommen seit der Corona-Pandemie dauerhaft verändert und auf einem neuen Niveau eingependelt hat. Es wird mehr von zuhause gearbeitet, sodass weniger Kfz-Fahrten auf dem Weg zur und von der Arbeit erforderlich werden, dafür aber mehr Wege im Nahbereich der Wohnung zu Fuß zurückgelegt werden. Großer Gewinner ist aber der öffentliche Nahverkehr, der in Nürnberg nicht zuletzt aufgrund des günstigen Deutschlandtickets so viele Fahrgäste wie noch nie verzeichnet.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines.

Daniel F. Ulrich  
Berufsmäßiger Stadtrat  
Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg

---

**Inhaltsverzeichnis**

1. Verkehrszählung 2025.....	3
2. Einschränkungen im Verkehrsnetz .....	3
3. Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon .....	5
4. Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken .....	5
5. Besondere Zählquerschnitte.....	7
5.1. Verkehrsverteilung im Bereich Frankenschnellweg Mitte .....	8
6. Zusammensetzung des Verkehrs .....	9
7. Kraftfahrzeugbestand .....	11
8. Entwicklung des Schwerlastverkehrs.....	11
9. Entwicklung des Radverkehrs .....	12
9.1. Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr und Außenkordon .....	12
9.2. Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr .....	13
10. Entwicklung des Fußverkehrs.....	14
10.1. Fußverkehr auf den Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr.....	14
10.2. Weitere Zählstellen des Fußverkehrs .....	15
11. Entwicklung ÖPNV-Fahrgastzahlen.....	16
12. Fazit .....	17



---

## 1. Verkehrszählung 2025

Um einen umfassenden Einblick in das Nürnberger Verkehrsgeschehen zu erhalten und dessen Entwicklung über viele Jahre nachvollziehen zu können, wurde im Juli 2025 wieder die jährliche Querschnittszählung des Nürnberger Verkehrs durchgeführt. Es handelte sich damit um die vierte Zählung nach der Zäsur der Corona-Pandemie, die aufgrund eines zum Teil geänderten Mobilitätsverhaltens zu einer durchschnittlich geringeren Verkehrsmenge in Nürnberg führte und die sich auch dieses Jahr wieder bestätigte.

Im Sommer 2025 prägten mehrere großflächige Baustellen das Stadtbild und erforderten teils weiträumige Umfahrungen. Die Zählung wurde dennoch regulär durchgeführt. Auf die baustellenbedingten Verlagerungen wird in diesem Bericht eingegangen.

Die Verkehrszählung fand am Dienstag, 22. und Mittwoch, 23. Juli 2025 statt. Gut 270 Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe Nürnberger Gymnasien erfassten über insgesamt 16 Stunden den Verkehr an rund 120 Zählstellen. Nach wie vor gibt es keine praktikable Alternative für die Erfassung dieser differenzierten Daten in vergleichbar hoher Qualität und Quantität. Neben den Standardzählstellen am Außenkordon und auf den Pegnitzbrücken wurden schwerpunktmäßig nach zehn Jahren wieder die Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr ins Zählprogramm aufgenommen. Darüber hinaus wurde der Verkehr im Bereich Frankenschnellweg Mitte differenziert nach Abbiegebeziehungen erfasst.

Ohne die Unterstützung der eingesetzten Schülerinnen und Schüler sowie der beteiligten Gymnasien wäre die Zählung nicht durchführbar gewesen, weswegen ihnen ein besonderer Dank gilt. Alle Jugendlichen wurden vor der Zählung ausführlich in die Tätigkeit eingewiesen und während der Zählung vor Ort von Mitarbeitenden des Verkehrsplanungsamts regelmäßig aufgesucht und betreut.

Die jährliche Verkehrszählung findet seit 1967 immer am Dienstag und Mittwoch in der vorletzten Schulwoche im Juli vor den Sommerferien statt, um eine Zeitreihe der jährlich erfassten Querschnitte fortschreiben und die Vergleichbarkeit der Verkehrsentwicklung analysieren zu können. Im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr werden in vier Intervallen à vier Stunden die gängigen Fahrzeugarten – meist Fahrrad, Kraftrad, Pkw, Lkw, Lastzug und Bus – erfasst. An mehreren Zählstellen wurden auch Fußgängerinnen und Fußgänger, an einzelnen besonderen Querschnitten auch Taxis oder landwirtschaftliche Fahrzeuge, gezählt.

Das Wetter am ersten Zähltag war durchwachsen. Im Intervall von 10 bis 14 Uhr regnete es fast durchgängig, was entsprechenden Einfluss auf das Verkehrsgeschehen hatte. Abends sowie am Mittwoch blieb es trocken bei bis zu 25 Grad.

Dieser Bericht dient dazu, die wichtigsten Ergebnisse der Zählung vorzustellen und einzuordnen. Die ausführlichen Resultate der Zählung sind im Verkehrsplanungsamt einsehbar.

## 2. Einschränkungen im Verkehrsnetz

Im Sommer 2025 prägten mehrere, teils auch großflächige Baustellen das Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet sowie einzelne Linienführungen des ÖPNV. Einfluss auf das Verkehrsgeschehen an den beiden Zähltagen hatten folgende Baustellen und andere Einschränkungen:

- 
- Die Sanierung der Kreuzung Fürther Straße / Sigmundstraße / Adolf-Braun-Straße führte zu Einspurigkeit. Konkret konnte die Adolf-Braun-Straße zwischen Fürther Straße und Muggenhofer Straße nur in Richtung Norden befahren werden.
  - In der Maximilianstraße, nördlich der Fürther Straße, verursachte ein Wasserrohrbruch in der Woche vor der Zählung eine einspurige Führung im Gegenverkehr. Aufgrund der zeitgleichen Arbeiten an der Sigmundstraße und am Plärrer wurden Verkehrsteilnehmende um eine großräumige Umfahrung gebeten.
  - Am Rathenauplatz sowie in der Bayreuther Straße wurde aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten im Zuge der Verlängerung der Straßenbahn bis zum Berliner Platz der Verkehr einspurig im Gegenverkehr an der Baustelle vorbeigeführt. Das Baufeld erstreckte sich von der Nunnenbeckstraße bis zum Berliner Platz. Die Sulzbacher Straße war zwischen Rathenauplatz und Harmoniestraße vollständig gesperrt. Das Abbiegen aus der bzw. in die Pirckheimerstraße war nicht möglich.
  - Im Verlauf der Sulzbacher Straße bzw. Äußeren Sulzbacher Straße waren an mehreren Stellen aufgrund von Sparten- und Gleisbauarbeiten einspurige Führungen im Gegenverkehr erforderlich. Verschiedene Vorhabensträger nutzten das Zeitfenster der Bauarbeiten am Rathenauplatz, während der die Straßenbahnlinie 8 durch Busse ersetzt werden musste.
  - Wegen Sanierungsarbeiten an der Steubenbrücke / Franz-Josef-Strauß-Brücke war nur eine Fahrspur Richtung Hauptbahnhof verfügbar, die Linksabbiegebeziehungen in das und aus dem Prinzregentenufer waren gesperrt. Auch hier wurde das Zeitfenster genutzt, das der baustellenbedingte Schienenersatzverkehr der Linie 8 bot.
  - Aufgrund vorbereitender Spartenverlegungen im Zuge der Sanierung der Eisenbahnunterführung am Thumenberger Weg ist diese für den motorisierten Verkehr voll gesperrt. Die Umleitungsstrecke führt weitläufig über die Dr.-Carlo-Schmid-Straße, den Bundesstraßenring sowie die Äußere Sulzbacher Straße.
  - Die Straße An der Radrunde war zwischen der Emil-Nolde-Straße und der Habermannstraße wegen der Erneuerung der Trinkwasserhauptleitung und einer dazugehörigen Fahrbahnsanierung voll gesperrt. Die dort verkehrenden Buslinien mussten weitläufig umgeleitet werden.
  - Die Arbeiten am Ersatz der Rennmühlbrücke erforderten eine Vollsperrung der Brücke und der darüber verlaufenden wichtigen Verbindung nach Schwabach. Die Umleitungsstrecke führte über die Hirschenholzstraße.
  - Die Hafenbrücken müssen aufgrund ihres Zustands durch Neubauten ersetzt werden. Zum Zeitpunkt der Zählung war die Auffahrt von der Südwesttangente (SWT) auf den Frankenschnellweg (FSW) Richtung Süden sowie die Fahrbeziehung vom FSW auf die SWT Richtung Süden gesperrt. Von der Hafenstraße und Finkenbrunn konnte nicht auf die A73 Richtung Süden abgefahren werden.
  - Während der Zählungen gab es weitere Baumaßnahmen, die aber keine Auswirkungen auf Zählquerschnitte hatten, wie zum Beispiel die Umgestaltung des Obstmarkts, die zu einer Sperrung zwischen Theresienstraße und Hans-Sachs-Platz führte oder die Bauarbeiten in der Löblein- und Meuschelstraße.

### 3. Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon

Der sogenannte Außenkordon besteht aus allen wichtigen Einfallstraßen aus und nach Nürnberg und zeigt auf, wie viele Fahrzeuge im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr in die Stadt einfahren bzw. sie wieder verlassen. Sie spiegelt die Kfz-Pendlerströme und den Austausch mit dem Umland wider. Die dortige Kfz-Gesamtverkehrsmenge wird jährlich erfasst, wodurch die Entwicklung des Verkehrs über die Stadtgrenze sehr gut nachvollziehbar ist. Auf einzelnen Hauptverkehrsstraßen, insbesondere dem Frankenschnellweg und der Südwesttangente, ist in den Ergebnissen auch Durchgangsverkehr ohne Ziel oder Quelle in Nürnberg enthalten, der sich bei Querschnittszählungen nicht unterscheiden lässt.

Die Verkehrsmenge an den Einfallstraßen hat gegenüber dem Vorjahr nur sehr geringfügig um 4.209 Kfz/16h (+ 0,9 Prozent) zugenommen (Abbildung 1). Damit hat sich das seit 2019 niedrigere Niveau auch am Außenkordon weiter gehalten. Vor der Covid 19-Pandemie lag die Verkehrsmenge hier noch bei 557.255 Kfz/16h, während sie im Jahr 2025 mit insgesamt 487.643 Kfz/16h nach wie vor um 12,5 Prozent geringer ist.

Die Entwicklung der gegenüber 2019 gesunkenen Verkehrsmengen zeigt sich an allen Einfallstraßen. Selbst dort, wo sich baustellenbedingte Verkehrsverlagerungen bemerkbar machen, liegen die Verkehrsmengen maximal auf einem Niveau von vor der Pandemie. Baustellen hatten insbesondere in der Äußeren Bayreuther Straße, in der Mühlhofer Hauptstraße, in der Hirschenholzstraße, an der Stadtgrenze zu Stein und in der Fürther Straße Auswirkungen auf die ermittelten Verkehrsmengen. Im Fall der Äußeren Bayreuther Straße kann die Verkehrsreduzierung um knapp 2.800 Kfz/16h auf 33.477 Kfz/16h auf die Baustelle zwischen Steubenbrücke und Berliner Platz zurückgeführt werden. Die Zunahmen in der Mühlhofer Hauptstraße um knapp 3.900 Kfz/16h auf 15.206 Kfz/16h, in der Hirschenholzstraße um 3.244 Kfz/16h auf 7.912 Kfz/16h und an der Stadtgrenze zu Stein um rund 2.700 Kfz/16h auf 29.286 Kfz/16h erklären sich mit der Sperrung der Rennmühlbrücke, die derzeit saniert wird. Die Bauarbeiten in der Fürther Straße und in der Adolf-Braun-Straße reduzierten die Verkehrsmenge in der Fürther Straße um 1.765 Kfz/16h auf 14.685 Kfz/16h und führten zu einer Zunahme in der Brettergartenstraße auf 16.501 Kfz/16h. Der Firmenlauf, der in diesem Jahr wieder am Dienstag der Verkehrszählung stattgefunden hat, führte in der Regensburger Straße zu einer etwas höheren Verkehrsmenge von insgesamt 21.040 Kfz/16h. Hier kann vor allem in den Abendstunden nach 20 Uhr eine untypische Spitze Richtung stadtauswärts festgestellt werden, die sich mit den heimfahrenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Sportereignis rund ums Stadion erklärt.

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass sich die nach der Pandemie gesunkene Verkehrsmenge am Außenkordon allmählich manifestiert. In den Jahren 2022 und 2023 konnte noch nicht davon ausgegangen werden, dass diese Entwicklung anhalten würde. Nachdem inzwischen auch die Werte der Jahre 2024 und 2025 diese Tendenz bestätigen, kann vorsichtig von einem neuen Niveau der Kfz-Verkehrsmengen gesprochen werden. Es wird weiterhin von vielen Beschäftigten regelmäßig die Möglichkeit genutzt, von zu Hause zu arbeiten und auch das Deutschlandticket trägt nach wie vor einen Beitrag zu dieser Entwicklung bei. So konnte der öffentliche Nahverkehr in Nürnberg – anders als im bundesweiten Vergleich – weiter zulegen. Die Dauerzählstellen der U-Bahn zeigen kontinuierlich steigende Fahrgastzahlen seit 2019 (siehe Kapitel 11). Für die positive Entwicklung der Fahrgastzahlen in Bussen und Bahnen und das niedrigere Niveau beim Kfz-Verkehr dürfte auch das günstige Deutschlandticket mitverantwortlich sein.

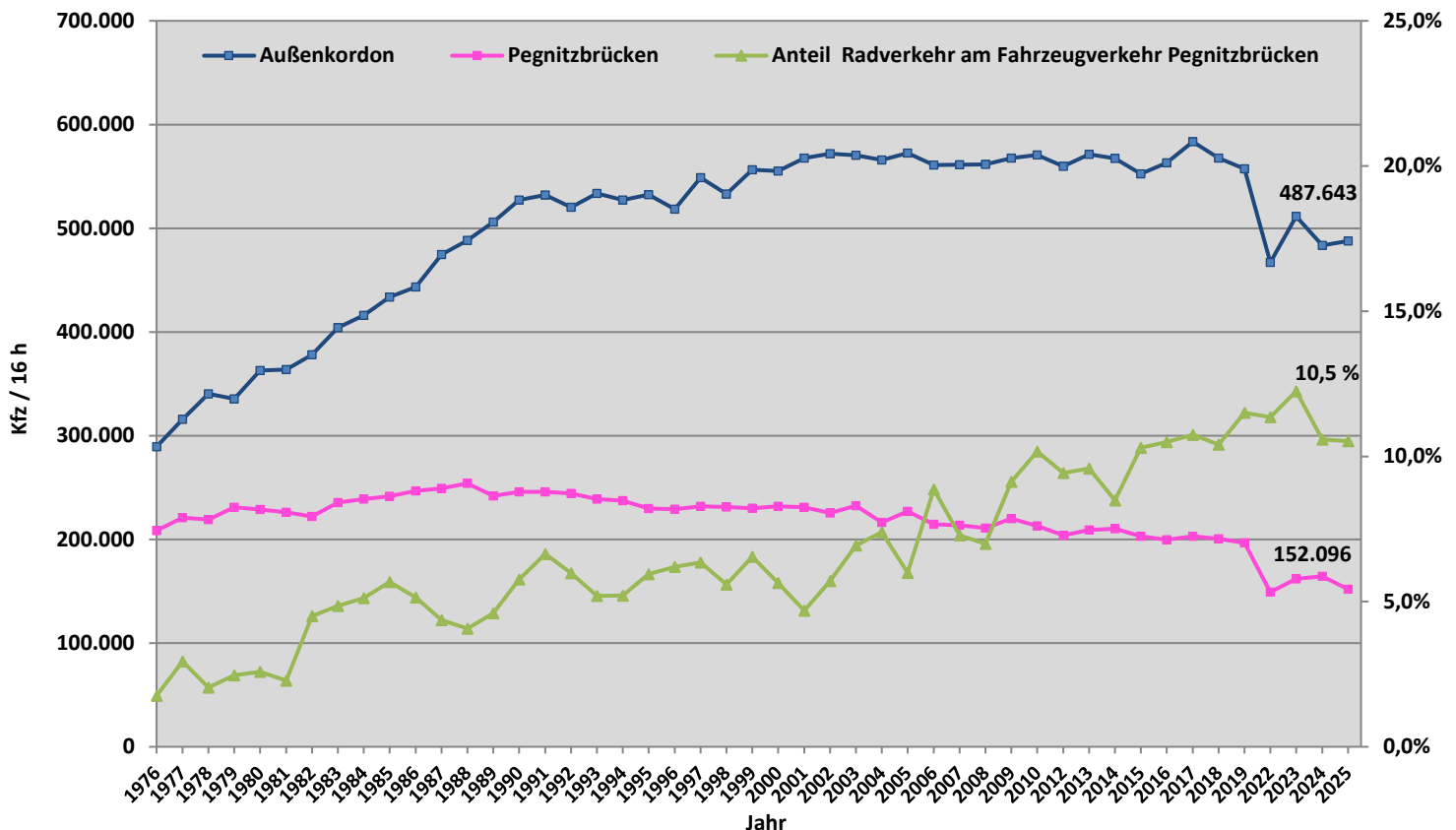
### 4. Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken

Die Fahrzeuge auf allen Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr werden bei jeder Verkehrszählung erfasst. Die hier ermittelte Verkehrsmenge gilt als Indikator für den Nürnberger Binnenverkehr und

spiegelt die Entwicklung des innerstädtischen Verkehrs wider, auch wenn viele Fahrten innerhalb Nürnbergs die Pegnitzbrücken nicht passieren.

Auf den Pegnitzbrücken hat die Verkehrsmenge erneut leicht abgenommen (Abbildung 1). Sie liegt mit 152.096 Kfz/16h um 7,4 Prozent unter dem Wert von 2024, aber nach wie vor auf dem Niveau, das seit 2022, also nach der Covid 19-Pandemie, hier ermittelt wird. Gegenüber 2019 hat sich der Kfz-Verkehr auf den Pegnitzbrücken um 22,6 Prozent reduziert.

Abbildung 1: Entwicklung des Verkehrs



Die Kfz-Verkehrsmenge hat sich vor allem an Brücken verändert, an denen es entweder im Vorjahr zu baustellenbedingten Einschränkungen kam oder in diesem Jahr Baustellen zu Verlagerungen führten. Beispiele hierfür sind die Kurgartenbrücke und die Wahlerstraße, die von der baustellenbedingten Einbahnregelung in der Adolf-Braun-Straße betroffen waren. Die Kurgartenbrücke wurde deshalb von 1.650 Kfz/16h (+ 14,5 Prozent) mehr befahren, die Brücke in der Wahlerstraße von rund 2.000 Kfz/16h (- 20,2 Prozent) weniger. Auch auf der Theodor-Heuss-Brücke ist wegen eines Wasserrohrbruchs und der einspurigen Verkehrsführung die Verkehrsmenge um fast 5.000 Kfz/16h (- 17,3 Prozent) geringer als im Vorjahr. Ein erwarteter und deutlicher Rückgang um rund 11.700 Kfz/16h (- 36,6 Prozent) ist auf der Steubenbrücke wegen der Baustellen am Rathenauplatz und im Brückenbereich selbst zu verzeichnen. Der Verkehr hat sich zum Teil auf die Adenauerbrücke (+ 3.528 Kfz/16h bzw. 18,5 Prozent) und auf die Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke (+ 4.822 Kfz/16h bzw. 18,2 Prozent) verlagert. Die Ludwig-Erhard-Brücke war von den Baumaßnahmen im Thumenberger Weg betroffen, weshalb auch hier der Verkehr um 4.666 Kfz/16h (- 60,7 Prozent) zurückgegangen ist. Die diesjährigen Verkehrsmengen auf den Pegnitzbrücken zeigen einmal mehr, dass sich der durch Baustellen und andere Einschränkungen ver-

drängte Kfz-Verkehr nie zu hundert Prozent auf benachbarte Routen verlagert. Ein nennenswerter Anteil des Verkehrs sucht sich weiträumig andere Wege bzw. verlagert sich auf andere Verkehrsarten.

## 5. Besondere Zählquerschnitte

Zusätzlich zum Standardzählprogramm und den Schwerpunkten Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr und Frankenschnellweg wurden an weiteren wichtigen Zählstellen Querschnitts- und Stromzählungen durchgeführt. Es wurden Zählstellen ausgewählt, die nicht von baustellenbedingten Einschränkungen betroffen waren oder an denen bewusst der baustellenbedingte Zustand erfasst werden sollte (z. B. Finkenbrunn oder Saarbrückener Straße).

Eine Stromzählung am Knoten Kirchenweg / Johannisstraße / Brückenstraße war schon lange geplant, konnte jedoch in den Vorjahren aufgrund der Sperrung der Brückenstraße nicht durchgeführt werden. Insbesondere für die Schaltung der Lichtsignalanlage, die Bevorrechtigung des ÖPNV (Straßenbahn und Bus) am Knoten und die ungewöhnliche Kreuzungsgeometrie sind aktuelle Zahlen von großer Bedeutung. Abbiegebeziehungen können mit automatischen Zählgeräten oft nicht so präzise erfasst werden wie bei manuellen Erhebungen.

Aufgrund der Entwicklung verschiedener Baugebiete im Nürnberger Nordwesten wurden die Knoten Bamberger Straße / Raiffeisenstraße sowie Brettergartenstraße / Holsteiner Straße / Wahlerstraße als Ströme gezählt.

Umfassende Stromzählungen wurden zudem durchgeführt an den Knoten

- Oelser Straße / Breslauer Straße,
- Frankenstraße / Katzwanger Straße / Pillenreuther Straße,
- Marienbader Straße / Valznerweiherstraße / Ben-Gurion-Ring / Zerkabelshofstraße,
- Regensburger Straße / Hainstraße / Harsdörfferstraße,
- Stephanstraße / Dürrenhofstraße,
- Virnsberger Straße / Höfener Spange und
- Erlanger Straße / Kilianstraße / Forchheimer Straße sowie
- Erlanger Straße / Am Wegfeld / Johann-Sperl-Straße.

Manuelle Stichprobenzählungen nach dem Aufbau der neuen, dauerhaften Radzählgeräte hatten Unstimmigkeiten und Probleme der automatischen Erfassung gezeigt. Nach Korrekturen an den Geräten sollten die Ergebnisse und damit das Funktionieren der neuen automatischen Radzählgeräte mit einer händischen Zählung überprüft werden. Deshalb wurde an ausgewählten Stellen der Rad- und Fußverkehr erfasst. Am Frauentorgraben, Höhe Spittlertor, wurden 2.225 Räder sowie 1.043 Zufußgehende/16h, im Karl-Bröger-Tunnel 1.878 Räder/16h und 2.430 Zufußgehende/16h sowie am Tunnel Märzfeld in Langwasser 892 Radfahrende sowie 274 Zufußgehende/16h gezählt. Als Vorbereitung auf das Modul „Elterntaxi“ der Rücksichtnahmekampagne „Respekt hat Effekt“ in Kooperation mit der Sperberschule wurde der Verkehr in der Sperberstraße östlich der Pillenreuther Straße gezählt. Östlich der Pillenreuther Straße und somit in Richtung der Sperberschule waren in 16 Stunden 1.327 Zufußgehende, 731 Räder und 1.304 Kraftfahrzeuge unterwegs. Der Verkehr im Abschnitt der Sperberstraße westlich der Pillenreuther Straße wurde als Grundlage für die Evaluation der Fahrradstraße gezählt.

Alle Zählstellen und die Art der jeweils durchgeführten Zählung (Querschnitt oder Strom) sind im Zählstellenplan im Anhang dieses Berichts einsehbar. Die Ergebnisse an den einzelnen Zählstellen sind den Listen im Anhang zu entnehmen.



## 5.1. Verkehrsverteilung im Bereich Frankenschnellweg Mitte

Im Rahmen der diesjährigen Querschnittszählung wurde schwerpunktmäßig die Verkehrsverteilung im Umfeld des Frankenschnellwegs Mitte erfasst. Diese detaillierten Erhebungen der einzelnen Abbiegeströme und Verkehrsmengen im Bereich Frankenschnellweg, Rothenburger Straße, Schwabacher Straße und Landgrabenstraße hatten zuletzt bei der Zählung im Juli 2014 stattgefunden. Die Ergebnisse können unter anderem als Datengrundlage für die Planung der Signalsteuerung der Baustellenzustände während der geplanten Baumaßnahme zum Ausbau des Frankenschnellweges dienen. Darüber hinaus können die Daten auch einen Abgleich zwischen der heutigen Verkehrssituation und der zukünftigen Situation nach dem kreuzungsfreien Ausbau ermöglichen.

Die Ergebnisse im Bereich Frankenschnellweg zeigen dasselbe Bild wie im restlichen Stadtgebiet: Der Verkehr hat nahezu an allen Zählquerschnitten und Fahrbeziehungen gegenüber dem Jahr 2014 abgenommen. Am Zählquerschnitt in Höhe der Stadtgrenze wurde mit 47.671 Kfz/16h sogar der niedrigste Wert seit 30 Jahren registriert. Auch am Frankenschnellweg machen sich also die Homeoffice-Möglichkeiten und das Deutschlandticket bemerkbar. Bei der Detailbetrachtung der einzelnen Fahrbeziehungen zeigt sich lediglich eine Ausnahme vom allgemeinen Trend. So hat der Strom aus Richtung Hafen um 1.900 Kfz/16h (+ 12,3 Prozent) gegenüber 2014 zugenommen. Diese Zunahme ist allerdings auch auf die Sanierung der Hafenbrücken mit zum Teil gesperrten Auf- und Abfahrtsbeziehungen an der Anschlussstelle Hafen sowie auf baustellenbedingte Einschränkungen auf der parallelen Route über die Minervastraße zurückzuführen.

Am Querschnitt des Frankenschnellwegs westlich der Rothenburger Straße wurden insgesamt 40.038 Kfz/16h und damit 2.898 Kfz/16h weniger als im Juli 2014 gezählt. Aufgrund der stärker gesunkenen Verkehrsmenge, die aus Richtung Nordwesten zufließt, ist die Summe beider Fahrrichtungen am Querschnitt südlich der Landgrabenstraße mit insgesamt 42.803 Kfz/16h aber nahezu unverändert geblieben.

Die Abbildungen 2 und 3 zeigen die Verkehrsverteilung am Frankenschnellweg einschließlich der Darstellung der einzelnen Abbiegeströme.

Abbildung 2: Verkehrsverteilung Frankenschnellweg Mitte

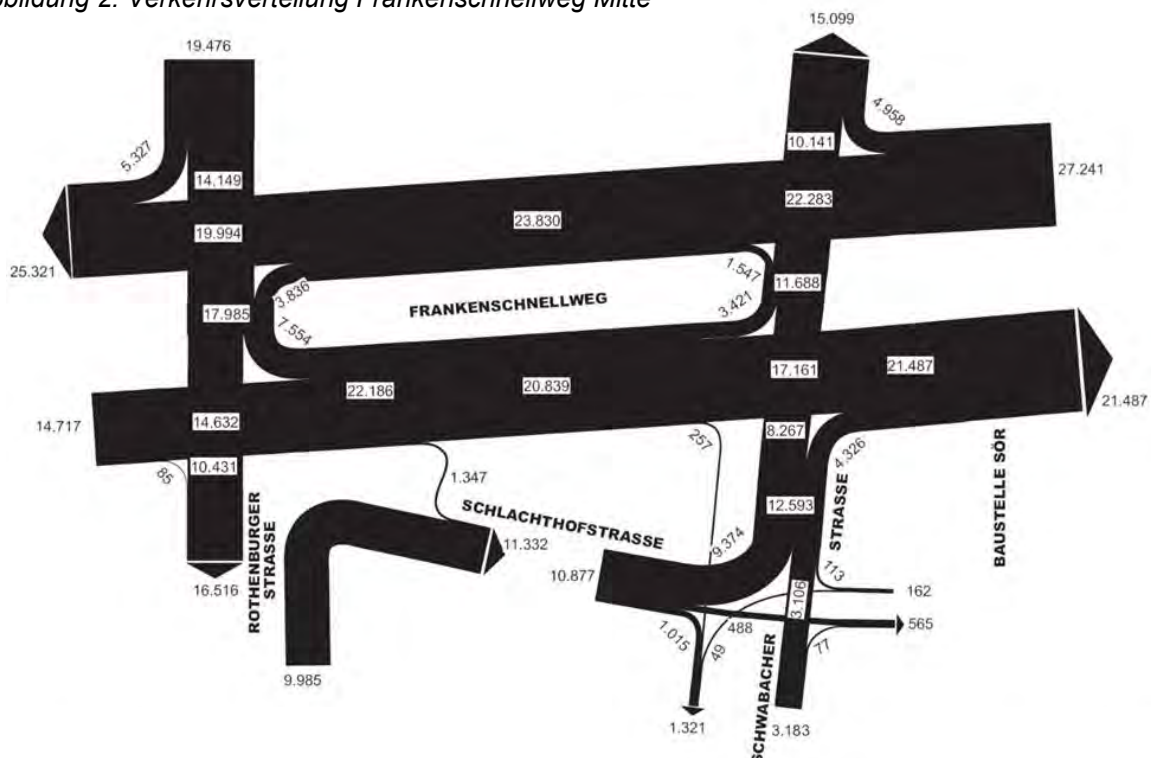
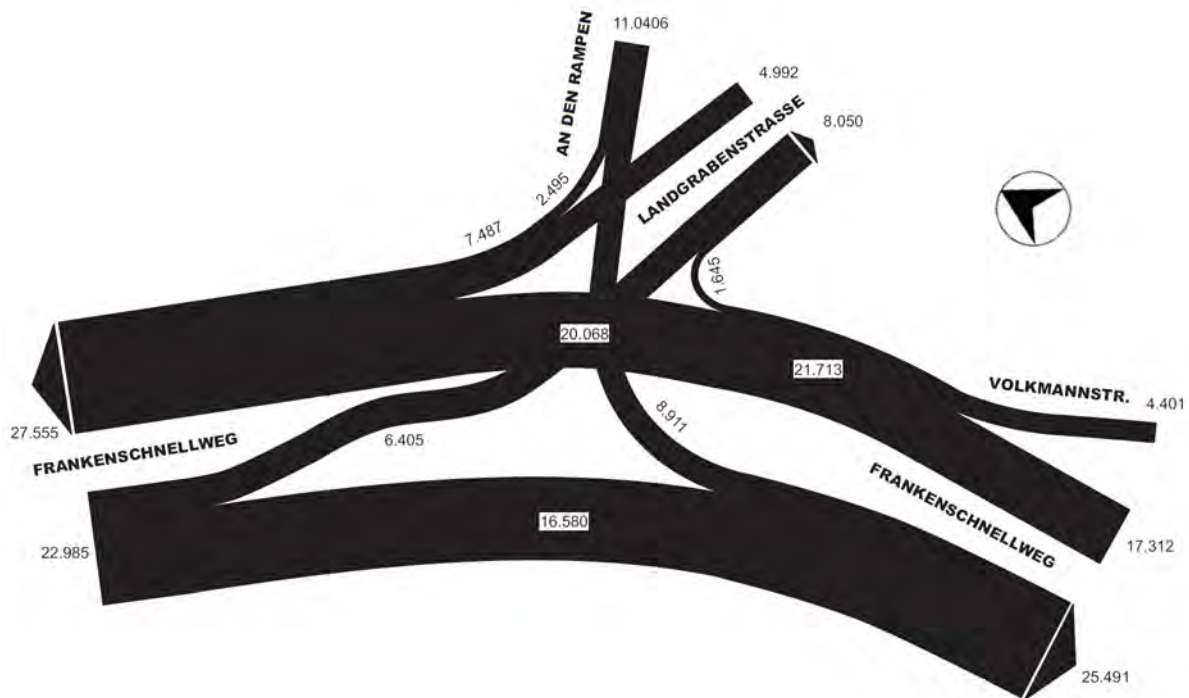


Abbildung 3: Verkehrsverteilung Frankenschnellweg / Landgrabenstraße



Zum Teil erhebliche Abnahmen sind an den Querschnitten und einzelnen Abbiegeströmen in die Stadtteile und aus den Stadtteilen festzustellen. So hat der Verkehr in der Rothenburger Straße nördlich des Frankenschnellwegs um fast 3.700 Kfz/24h (- 16 Prozent) auf 19.476 Kfz/16h abgenommen und in der parallelen Schwabacher Straße nördlich des Frankenschnellwegs sogar um 4.457 Kfz/16h (- 23,2 Prozent) auf nur noch 15.099 Kfz/16h. Ein vergleichbares Bild zeigt sich an den Querschnitten südlich des Frankenschnellwegs. In der südlichen Rothenburger Straße hat sich die Verkehrsmenge um rund 3.900 Kfz/16h (-16 Prozent) auf 20.501 Kfz/16h reduziert und in der südlichen Schwabacher Straße um 4.978 Kfz/16h auf 4.504 Kfz/16h, was mehr als eine Halbierung der Verkehrsmenge an dieser Zählstelle bedeutet. Hier macht sich auch die Verlegung des Recyclinghofes und die Baustelle des SÖR-Gebäudes am Pferdemarkt bemerkbar.

## 6. Zusammensetzung des Verkehrs

Die Verteilung des Verkehrsaufkommens auf die unterschiedlichen Verkehrsarten zeigt Tendenzen auf, die in den Tabellen 1 und 2 nachvollzogen werden können.

Am Außenkordon ist – bei einer relativ gleichbleibenden Gesamtverkehrsmenge – im Vergleich zu den Zählergebnissen 2024 ein deutlich geringerer Rad- und Kraftradanteil festzustellen, während sich der Gesamtverkehr gleichzeitig aus mehr Pkw zusammensetzte. Dies ist hauptsächlich auf den Regen am Dienstag zurückzuführen, da besonders Rad- und Kraftradfahrende diesem ausgesetzt sind. Diese Fahrten wurden stattdessen eher mit dem Pkw unternommen.

An den Pegnitzbrücken ist der Pkw-Verkehr im Vergleich zum Vorjahr um 11.211 Kfz (- 7,3 Prozent) auf 143.297 Pkw zurückgegangen, der Anteil an der Zusammensetzung des Verkehrs leicht von 84,1 Prozent auf 84,3 Prozent gestiegen. Die Verteilung der Verkehrsarten ist bis auf einen

leichten Rückgang bei den Krafträdern und eine Zunahme bei den Lastzügen ähnlich zum Vorjahr. Obwohl der Radverkehr aufgrund des Regenwetters im Vergleich zum Jahr 2024 absolut abgenommen hat, ist sein prozentualer Anteil auf den Pegnitzbrücken nahezu gleichgeblieben.

Auf die Entwicklung des Schwerverkehrs wird in Kapitel 8 gesondert eingegangen.

Tabelle 1: Zählstellengruppe Außenkordon (Fz/16h)

	Rad	Krad	Pkw	Lkw	Lz	Bus
<b>2025<sup>1</sup></b>	7.791	5.704	447.798	15.702	15.590	2.849
	<b>1,6 %</b>	<b>1,2 %</b>	<b>90,4 %</b>	<b>3,2 %</b>	<b>3,1 %</b>	<b>0,6 %</b>
<b>2024</b>	10.276	8.323	441.028	14.651	16.257	3.175
	<b>2,1 %</b>	<b>1,7 %</b>	<b>89,3 %</b>	<b>3,0 %</b>	<b>3,3 %</b>	<b>0,6 %</b>
<b>2023<sup>1</sup></b>	10.512	8.663	463.564	18.723	17.561	3.039
	<b>2,0 %</b>	<b>1,7 %</b>	<b>88,8 %</b>	<b>3,6 %</b>	<b>3,4 %</b>	<b>0,6 %</b>
<b>2022<sup>1</sup></b>	8.382	9.181	421.675	16.687	16.365	3.067
	<b>1,8 %</b>	<b>1,9 %</b>	<b>88,7 %</b>	<b>3,5 %</b>	<b>3,4 %</b>	<b>0,6 %</b>
<b>2019</b>	10.660	10.529	510.008	16.606	16.929	3.183
	<b>1,9 %</b>	<b>1,9 %</b>	<b>89,8 %</b>	<b>2,9 %</b>	<b>3,0 %</b>	<b>0,6 %</b>

Tabelle 2: Zählstellengruppe Pegnitzbrücken (Fz/16h)

	Rad	Krad	Pkw	Lkw	Lz	Bus
<b>2025</b>	17.894	3.380	143.297	2.569	1.049	1.801
	<b>10,5 %</b>	<b>2,0 %</b>	<b>84,3 %</b>	<b>1,5 %</b>	<b>0,6 %</b>	<b>1,1 %</b>
<b>2024</b>	19.438	4.465	154.508	2.892	562	1.844
	<b>10,6 %</b>	<b>2,4 %</b>	<b>84,1 %</b>	<b>1,6 %</b>	<b>0,3 %</b>	<b>1,0 %</b>
<b>2023<sup>1</sup></b>	22.585	4.790	151.317	3.137	684	1.918
	<b>12,2 %</b>	<b>2,6 %</b>	<b>82,0 %</b>	<b>1,7 %</b>	<b>0,4 %</b>	<b>1,0 %</b>
<b>2022<sup>1</sup></b>	19.097	4.820	138.791	2.889	899	1.761
	<b>11,3 %</b>	<b>2,9 %</b>	<b>82,5 %</b>	<b>1,7 %</b>	<b>0,5 %</b>	<b>1,0 %</b>
<b>2019</b>	25.549	6.188	184.077	3.198	1.122	2.018
	<b>11,5 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>82,9 %</b>	<b>1,4 %</b>	<b>0,5 %</b>	<b>0,9 %</b>

<sup>1</sup>Abweichungen von 100 % durch Rundung bedingt

## 7. Kraftfahrzeugbestand

In Nürnberg waren zum Zeitpunkt der Zählung (Stichtag 30.06.2025) 546.886 Personen mit Hauptwohnsitz in 291.998 Haushalten gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 1.812 Personen (+ 0,3 Prozent) und 1.406 Haushalte (+ 0,5 Prozent) mehr. Somit ist die Nürnberger Bevölkerung wie auch in den Jahren zuvor weiter angewachsen.

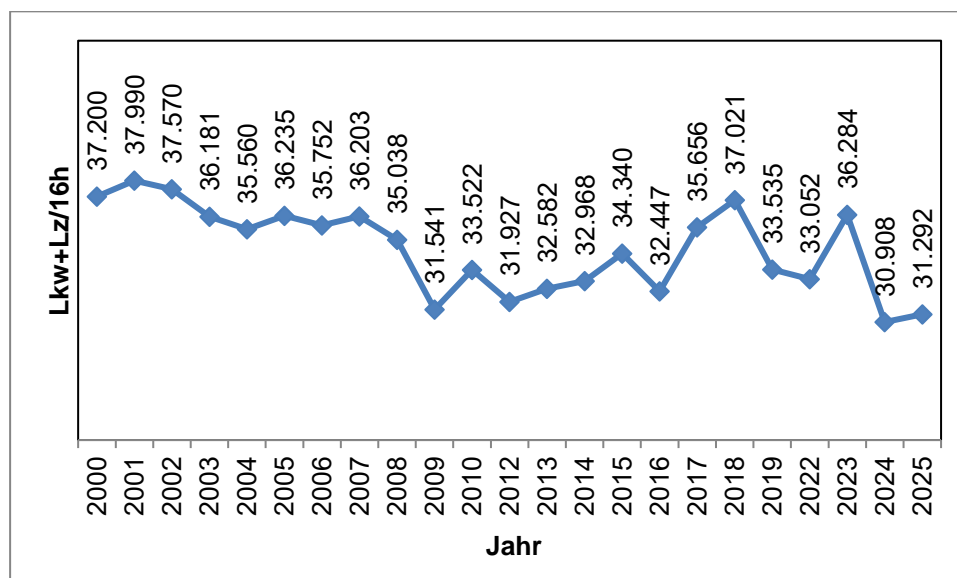
Zum Stichtag waren 303.560 Kraftfahrzeuge zugelassen, was einen kleinen Rückgang von 660 Fahrzeugen gegenüber 2024 darstellt (304.220 Kfz, - 0,2 Prozent). Dies ist nach einem jahrelangen Zuwachs ein Novum, wenn auch nur geringfügig. Auf einen Haushalt kommen 1,04 Kraftfahrzeuge. Etwa 29 Prozent aller Nürnberger Haushalte besitzen keinen Pkw.

## 8. Entwicklung des Schwerlastverkehrs

Seit mehr als 20 Jahren wird die Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon beobachtet. Zum Schwerlastverkehr werden die Lastkraftwagen (Lkw) und Lastzüge (Lz) gerechnet. Busse sind in dieser Kategorie nicht enthalten, sondern werden getrennt erfasst.

Sowohl am Außenkordon als auch im innerstädtischen Verkehr auf den Pegnitzbrücken liegt der Schwerlastverkehr nach wie vor auf einem Niveau unter dem von vor der Pandemie. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Summe an Lastkraftwagen und Lastzügen um 384 Lkw+Lz/16h auf insgesamt 31.292 Lkw+Lz/16h nur geringfügig zugenommen (Abbildung 4). Auf den Pegnitzbrücken wurde mit insgesamt 3.618 Lkw+Lz/16h ein leichtes Plus von 164 Lkw+Lz/16h gegenüber dem niedrigen Wert aus dem Vorjahr registriert.

Abbildung 4: Entwicklung des Schwerlastverkehrs am Außenkordon



Fast zwei Drittel des Schwerlastverkehrs an den Einfallstraßen, nämlich 62,5 Prozent des gesamten Schwerlastverkehrs am Außenkordon, passiert die Stadtgrenze auf der Südwesttangente und auf dem Frankenschnellweg. An diesen drei Zählstellen ist auch Durchgangsverkehr ohne Ziel und Quelle in Nürnberg enthalten, der bei den Zählungen nicht unterschieden werden kann. Davon ist auch ein Anteil des Schwerlastverkehrs betroffen.

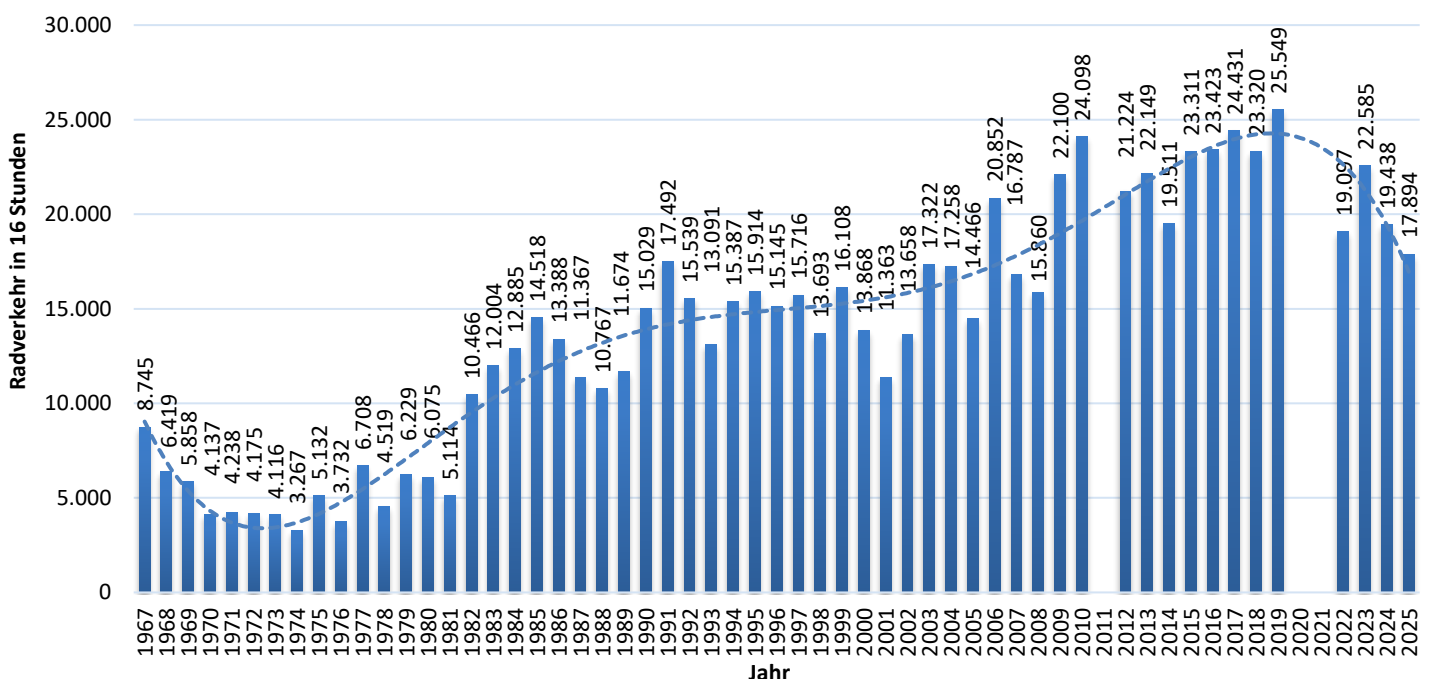
## 9. Entwicklung des Radverkehrs

### 9.1. Außenkordon und Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr

Am Außenkordon ist der Radverkehr auf 7.791 Räder/16h gesunken. Dies bedeutet einen Rückgang um 2.485 Räder/16h bzw. 24,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Tabelle 1). Die verhältnismäßig starke Abnahme erklärt sich vor allem mit dem Regen am Dienstag, der viele Pendler davon abgehalten hat, den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen. Deutlich wird der Einfluss des Regenwetters beim Abgleich der Anzahl der Radfahrenden aus 2024 mit 2025. Zwischen 10 Uhr und 14 Uhr sowie zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, also während der Intervalle, die am Dienstag erfasst wurden, gibt es im Jahr 2025 einen deutlichen Einbruch, während die Werte aus den beiden Intervallen am Mittwoch denen aus dem Jahr 2024 entsprechen. Vor allem für die längeren Strecken über die Stadtgrenze werden dann andere Verkehrsmittel bevorzugt. Der Radverkehr hat einen Anteil von 1,6 Prozent am Gesamtverkehr an den Einfallstraßen.

Im stadtgrenzüberschreitenden Verkehr spielt der Radverkehr aufgrund der tendenziell längeren Strecken bei Wegen über die Stadtgrenze nach wie vor eine untergeordnete Rolle, auch wenn der Anteil in Jahren mit trockenem Wetter höher liegt. Zudem bestehen zahlreiche Radwegeverbindungen über die Stadtgrenze abseits der Straßen, die im Rahmen der Verkehrszählung erhoben werden, so zum Beispiel im Reichswald oder im Knoblauchsland, was eine umfassende Aussage erschwert. Durch den Ausbau von Radvorrangrouten mit Anschluss an die Radverbindungen der Nachbarkommunen sowie Radschnellverbindungen ins Umland und die Zunahme der Nutzung von Pedelecs, mit denen größere Entfernungen zurückgelegt werden können, kann der Radverkehr zukünftig jedoch auch stadtgrenzüberschreitend ansteigen.

Abbildung 5: Entwicklung des Radverkehrs auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr





Auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr hat der Radverkehr zwar ebenfalls aufgrund des Regenwetters abgenommen, aber der Rückgang beträgt mit 1.544 Rädern/16h auf insgesamt 17.894 Räder/16h nur 7,9 Prozent (Abbildung 5 und Tabelle 2). Dies bestätigt die Beobachtung, dass bei Regen vor allem für die längeren Wege das Fahrrad nicht das Verkehrsmittel der Wahl darstellt. Bei kürzeren Strecken werden schlechtere Wetterverhältnisse eher in Kauf genommen. Auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr liegt der Anteil des Radverkehrs am gesamten Fahrzeugverkehr bei 10,5 Prozent und entspricht damit trotz des Rückgangs der absoluten Anzahl fast dem Anteil aus dem Vorjahr (10,6 Prozent). Im innerstädtischen Verkehr hat der Radverkehr also weiterhin eine hohe Bedeutung.

## 9.2 Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr

Nach 2005 und 2015 wurden im Jahr 2025 zum dritten Mal auch alle Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr ins Zählprogramm aufgenommen. Damit kann der Radverkehr am Pegnitzschnitt komplett ermittelt werden. Zu den zwölf Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr, deren Verkehrsmengen jährlich erfasst werden, kommen elf Brücken im östlichen und westlichen Pegnitztal sowie in der Altstadt hinzu, die dem Fuß- und Radverkehr vorbehalten sind und zum Teil eine große Bedeutung für den Radverkehr aufweisen. Wo Brücken auf Inseln und über abgetrennte Pegnitzarme führen, wurden jeweils die nördlichen Stege als Zählquerschnitte gezählt. Eine Ausnahme von diesem Prinzip bildet lediglich die Obere Karlsbrücke. Sie ist die südliche der beiden Karlsbrücken, aber seit Jahren Standardzählstelle bei der Erfassung des Kfz-Verkehrs. Weil sich die Kfz-Verkehrsmengen auf den beiden Brücken kaum unterscheiden und um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die Pegnitzbrücken weiterhin gewährleisten zu können, wurde an der Oberen Karlsbrücke als Zählquerschnitt festgehalten. Der Erlensteg, die östlichste Pegnitzbrücke auf Nürnberger Stadtgebiet, wurde nicht in das Zählprogramm aufgenommen. Für diesen Steg liegt keine Vergleichszählung aus 2005 und 2015 vor und er spielt für den Radverkehr nur eine untergeordnete Rolle.

Insgesamt haben 16.413 Radfahrerinnen und Radfahrer im Zeitraum zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr die Brücken im Pegnitztal und in der Altstadt genutzt, die dem Fuß- und Radverkehr vorbehalten sind. Das bedeutet eine Abnahme um 3.392 Räder/16h bzw. 17,1 Prozent gegenüber 2015, aber trotzdem noch ein Plus von 5.334 Rädern/16h bzw. 48,2 Prozent gegenüber Juli 2005. Der Rückgang im Vergleich zur letzten Zählung erklärt sich ebenfalls mit dem Regenwetter und mit den Auswirkungen des Arbeitens im Homeoffice.

Die nachstehende Tabelle 3 listet die Ergebnisse der Radverkehrszählung auf den Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr auf.

Zusammen mit dem Radverkehr auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr ergibt sich eine Summe von 34.307 Rädern/16h. Somit wählen 47,8 Prozent der Radfahrerinnen und Radfahrer, die die Pegnitz queren müssen, die ruhigeren und für den Radverkehr sichereren Querungsmöglichkeiten abseits der von Kraftfahrzeugen mitbenutzten Pegnitzbrücken. Besonders deutlich ist der Rückgang des Radverkehrs auf der Museumsbrücke und auf der Fleischbrücke, also den beiden Brücken, die innerhalb der Fußgängerzone liegen. Hier ist der Radverkehr nur während der Lieferzeiten zugelassen.

Addiert man diese 16.413 Räder/16h zum Verkehr auf den Pegnitzbrücken mit Kfz-Verkehr dazu, dann nimmt der Radverkehr mit insgesamt 34.307 Rädern/16h einen Anteil von 18,4 Prozent am gesamten Fahrzeugverkehr auf den Pegnitzbrücken ein. Vor zehn Jahren lag dieser Anteil noch bei 17,5 Prozent. Diese Entwicklung belegt, dass das Radfahren im innerstädtischen Verkehr eine zunehmende Bedeutung einnimmt.

Tabelle 3: Radverkehr auf den Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr

Zählstelle	2005	2015	2025
	Räder in 16h		
Ebenseesteg	225	318	295
Steg westlich Ebenseesteg	519	1.607	1.370
Steg zwischen Seewiesenweg und Leo-Beyer-Weg	350	905	890
Klappersteg	563	1.373	1.190
Steg Ulman-Stromer-Weg (Erfahrungsfeld der Sinne)	1.546	3.193	2.211
Hoher Steg	1.777	2.137	1.719
Museumsbrücke	812	601	343
Fleischbrücke	722	599	395
Großweidenmühlsteg	1.204	2.097	2.002
Lederersteg	983	1.881	1.610
Fuchslochsteg	1.971	4.221	3.779
Steg westlich Wahlerstraße*	407	873	609
<b>Summe</b>	<b>11.079</b>	<b>19.805</b>	<b>16.413</b>

\* Nur 25 % des erfassten Wertes angesetzt wegen Doppelerfassung mit Wahlerstraße

## 10. Entwicklung des Fußverkehrs

### 10.1. Fußverkehr auf den Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr

Nach 2005 und 2015 wurden auch 2025 wieder Fußgängerinnen und Fußgänger an allen Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr erfasst, sodass Vergleiche über längere Zeiträume möglich werden.

Während zwischen 2005 und 2015 eine deutliche Zunahme des Fußverkehrs auf den Stegen (von 10.123 auf 15.178) erkennbar ist, wurden 2025 mit insgesamt 14.022 Personen 7,6 Prozent weniger Zuzußgehende auf den Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr außerhalb der Altstadt gezählt als noch 2015 (-1.156 Zuzußgehende/16h). Dies kann – ebenso wie der Rückgang des Radverkehrs – auf den Regen am ersten Zähltag zurückgeführt werden, der insbesondere Spaziergängerinnen und Spaziergänger davon abgehalten haben könnte, die Grünanlagen aufzusuchen. Denn aktuelle Befragungen zum Mobilitätsverhalten zeigen an sich eine Zunahme an Wegen zu Fuß seit der Pandemie. So beträgt der Fußverkehrsanteil am Modal Split der Nürnberger Bevölkerung im Jahr 2024 29 Prozent, während er 2019 noch bei 24 Prozent lag. Bei diesen Wegen handelt es sich insbesondere um Wege im persönlichen Wohnumfeld, weswegen den Stegen und Brücken in den oft wohnortnahen Grünanlagen an sich eine wichtige Bedeutung zukommt.

Tabelle 4: Fußgängerverkehr auf den Pegnitzbrücken ohne Kfz-Verkehr außerhalb der Altstadt

Zählstelle	2005	2015	2025
	Zufußgehende in 16h		
Ebenseesteg	275	156	254
Steg westlich Ebenseesteg	293	347	355
Steg zwischen Seewiesenweg und Leo-Beyer-Weg	492	614	543
Klappersteg	586	1.044	1.199
Steg Ulman-Stromer-Weg (Erfahrungsfeld der Sinne)	5.013	5.984	5.008
Großweidenmühlsteg	1.324	1.618	1.921
Lederersteg	1.404	4.460	3.700
Fuchslochsteg	736	955	1.042
<b>Summe</b>	10.123	15.178	14.022

## 10.2. Weitere Zählstellen des Fußverkehrs

Die Verbesserung der Datenlage des Fußverkehrs ist eine konkrete Maßnahme der Nürnberger Fußverkehrsstrategie. Daher sollen sukzessive mehr und mehr Zählungen durchgeführt werden, um aussagekräftige Grundlagen für Planungen sowie einen generellen Überblick über die Entwicklung des Fußverkehrs in der Stadt zu erhalten.

Wie jedes Jahr wurden in der Fußgängerzone Königstraße auf Höhe des ehemaligen Kaufhof-Gebäudes die Fußgängerinnen und Fußgänger gezählt. 2025 passierten 30.251 Zufußgehende in 16 Stunden diesen Querschnitt. Dies stellt eine geringfügige Zunahme von rund 2,0 Prozent gegenüber dem Ergebnis von 2024 von 29.668 Zufußgehenden/16h dar. Insgesamt wird damit das Niveau in der Königstraße weiter konstant gehalten.

Innerhalb der Altstadt wurden auf der Oberen Karlsbrücke 7.338 Zufußgehende/16h erfasst und damit 1.705 weniger als noch 2024 (-18,9 Prozent). Da im Jahr 2023 dort 6.345 Zufußgehende gezählt wurden, ist 2024 von einem überdurchschnittlich hohen Wert auszugehen. Auf der Spitalbrücke waren 2025 mit 6.249 Zufußgehenden 159 (+2,6 Prozent) mehr als 2024 unterwegs. Auf der Museumsbrücke wurden im Jahr 2025 23.113, auf der Fleischbrücke 14.496 sowie auf der Maxbrücke 3.334 Personen in den 16 Stunden Zählzeit ermittelt.

Weitere Daten helfen, ein umfassenderes Bild des Fußverkehrsaufkommens an frequentierten Stellen im Stadtgebiet zu erhalten. So wurden im Karl-Bröger-Tunnel 2.430 Zufußgehende gezählt, in der westlich angrenzenden Sandstraße 2.186. Am Frauentorgraben (Höhe Spittlertor) waren in 16 Stunden 1.043 Zufußgehende unterwegs, am Querschnitt Spittlertor 888. Es wurde auch der Märzfeldtunnel in Langwasser erfasst mit einem Ergebnis von 274 Fußgängerinnen und Fußgängern.

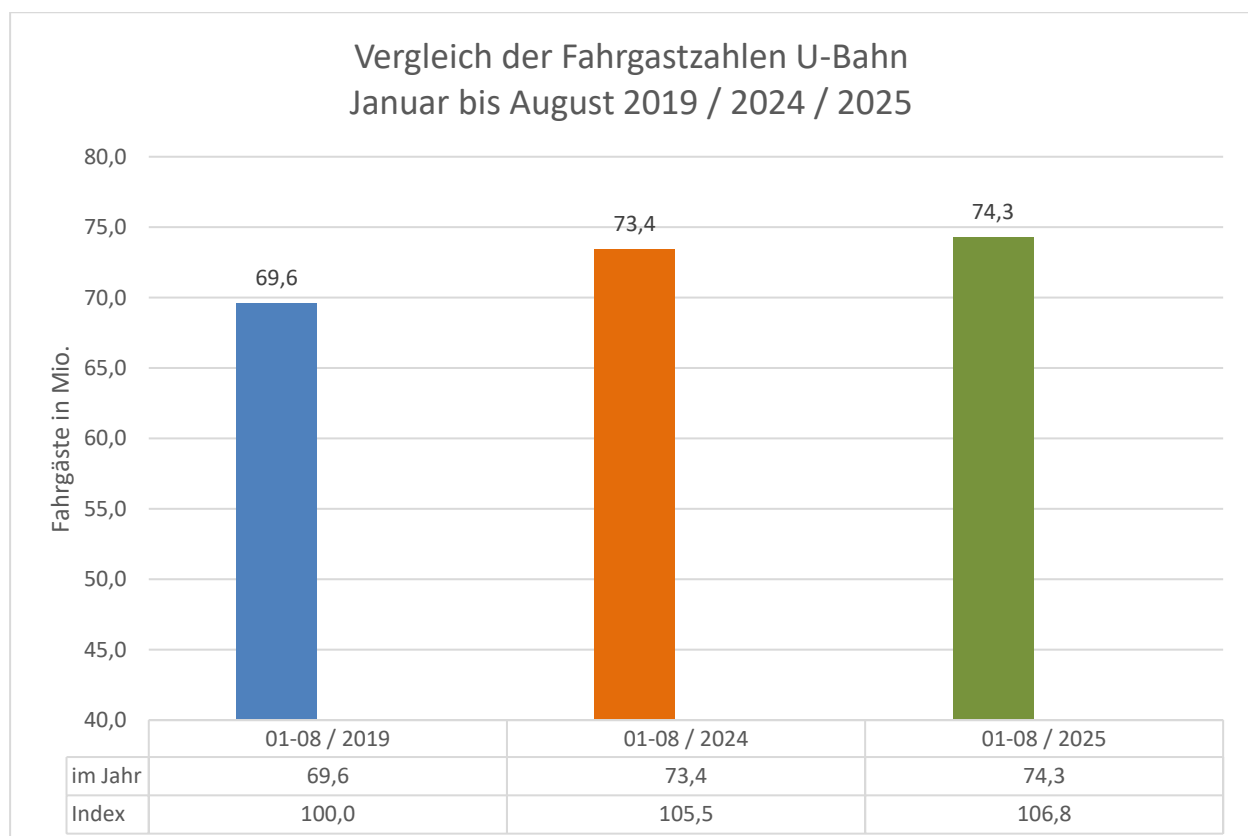
Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse ist vorsichtig optimistisch von einer stabilen bis leicht zunehmenden Frequenz an Passantinnen und Passanten in der Nürnberger Fußgängerzone auszugehen.

## 11. Entwicklung ÖPNV-Fahrgastzahlen

Am Beispiel der U-Bahnen lässt sich die Entwicklung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Nahverkehr in Nürnberg darstellen. Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine Zahlen für die Monate September bis Dezember 2025 vorliegen, werden die Monate Januar bis August aus den Jahren 2019, 2024 und 2025 verglichen (Abbildung 6).

Während im Jahr 2019, also vor der Covid 19-Pandemie, zwischen Januar und August 69,6 Mio. Fahrgäste in den Nürnberger U-Bahnen befördert wurden, waren es im gleichen Zeitraum im Jahr 2024 73,4 Mio. Fahrgäste und im Jahr 2025 konnte eine weitere leichte Zunahme auf 74,3 Mio. Fahrgäste verzeichnet werden. Für diese positive Entwicklung kann zum einen das günstige Deutschlandticket, aber auch der Ausbau des ÖPNV-Angebotes verantwortlich gemacht werden. Mit den neuen Straßenbahnlinien 10 und 11 sind zusätzliche Verbindungen entstanden, die aufgrund des verbesserten Angebotes neue Fahrgäste gebracht haben, was sich auch auf die Nutzung der U-Bahnen auswirkt.

Abbildung 6: Entwicklung der Fahrgastzahlen in der U-Bahn



---

## 12. Fazit

Die Zählergebnisse vom Juli 2025 bestätigen den seit der Corona-Pandemie eingetretenen Rückgang des Verkehrs im Nürnberger Stadtgebiet. Das Verkehrsaufkommen zwischen 6 und 22 Uhr am Außenkordon scheint sich mit heuer 487.643 Kfz/16h auf ein Niveau von rund 500.000 Kfz einzupendeln, während es vor der Pandemie bis zu 600.000 Fahrzeuge waren. Auch auf den Pegnitzbrücken bestätigt sich der Verkehrsrückgang. Das Ergebnis von 152.096 Kfz/16h ist wieder in der Größenordnung von rund 150.000 Kfz/16h statt vormals regelmäßig über 200.000 Kfz/16h, trotz leicht rückläufiger Tendenz in den letzten Jahrzehnten.

Wie beim Kfz-Verkehr macht sich auch bei der Anzahl der Radfahrenden das Arbeiten im Home-office bemerkbar. Die geringeren Summen an Radfahrenden und zum Teil auch Zufußgehenden zeigen aber auch, dass das Regenwetter einen spürbaren Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl dieser beiden Gruppen nimmt. Durch das Deutschlandticket steht denjenigen, die im Regelfall zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, inzwischen eine kostengünstige Alternative zur gelegentlichen Nutzung zur Verfügung. Auch könnte es zu mehr multimodalem Verkehrsverhalten führen, dass beispielsweise besonders bei schlechtem Wetter nur der Weg zur nächsten Haltestelle des schienengebundenen Personennahverkehrs mit dem Rad zurückgelegt wird, anstatt der komplette Arbeitsweg. Gleichzeitig können die Menschen ihre Mobilitätsbedürfnisse auch mit weniger Kfz-Verkehr befriedigen. Insbesondere in einer Großstadt wie Nürnberg stehen mit einem leistungsfähigen ÖPNV, stationsgebundenem Carsharing, dem Fahrradverleihsystem VAG\_Rad und sich stetig verbessernder Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr umfangreiche attraktive Alternativen zur Verfügung. Zumindest weisen die gestiegenen Fahrgastzahlen darauf hin, dass immer mehr Menschen ihre Wege nicht mehr nur mit dem Auto zurücklegen. Diesen Schluss lassen auch die Ergebnisse der jährlichen von der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft beauftragten Befragungen der Nürnberger Bevölkerung zu ihrem Mobilitätsverhalten zu: Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) an allen Wegen lag 2024 nur noch bei 33 Prozent gegenüber 38 Prozent im Jahr 2019. Der Anteil der Verkehrsarten des Umweltverbundes ist dagegen auf 67 Prozent angewachsen. Und es besteht noch weiteres Potential für den Umstieg vom Kfz auf den ÖPNV, das Rad oder gar zu Fuß gehen, denn zwei Drittel aller Pkw-Fahrten wären grundsätzlich auf den Umweltverbund verlagerbar, weil keine schweren Gegenstände transportiert werden müssen, die Wege kurz sind und keine Mobilitätseinschränkungen vorliegen.

Diese für den Stadtverkehr positive Entwicklung kann sich aber nur fortsetzen, wenn das Angebot an attraktiven Alternativen zum MIV weiter ausgebaut wird. Insbesondere der öffentliche Nahverkehr spielt eine tragende Rolle im städtischen Verkehr und jede Verbesserung führt zu zusätzlichen Fahrgästen. Im Gegenzug sind Einschränkungen im ÖPNV-Angebot kontraproduktiv und schaden der Erreichung der im „Mobilitätsbeschluss für Nürnberg“ festgelegten Zielsetzung, den Kfz-Verkehr weiter zu reduzieren.

Trotz sinkendem Anteil des MIV und Zunahmen bei den Fahrgästen in Bussen und Bahnen befinden sich die Kfz-Zulassungszahlen weiterhin auf hohem Niveau, auch wenn sie gegenüber 2024 leicht zurückgegangen sind. Während somit die Flächen des fließenden Kfz-Verkehrs immer weniger genutzt und somit gerechter auf andere Verkehrsarten aufgeteilt werden könnten, stellt der steigende Flächenverbrauch des ruhenden Verkehrs eine immer größere Herausforderung dar. Der begrenzte öffentliche Raum kann diesem Flächenverbrauch nicht gerecht werden, zumal immer mehr Ansprüche an den öffentlichen Raum gestellt werden.



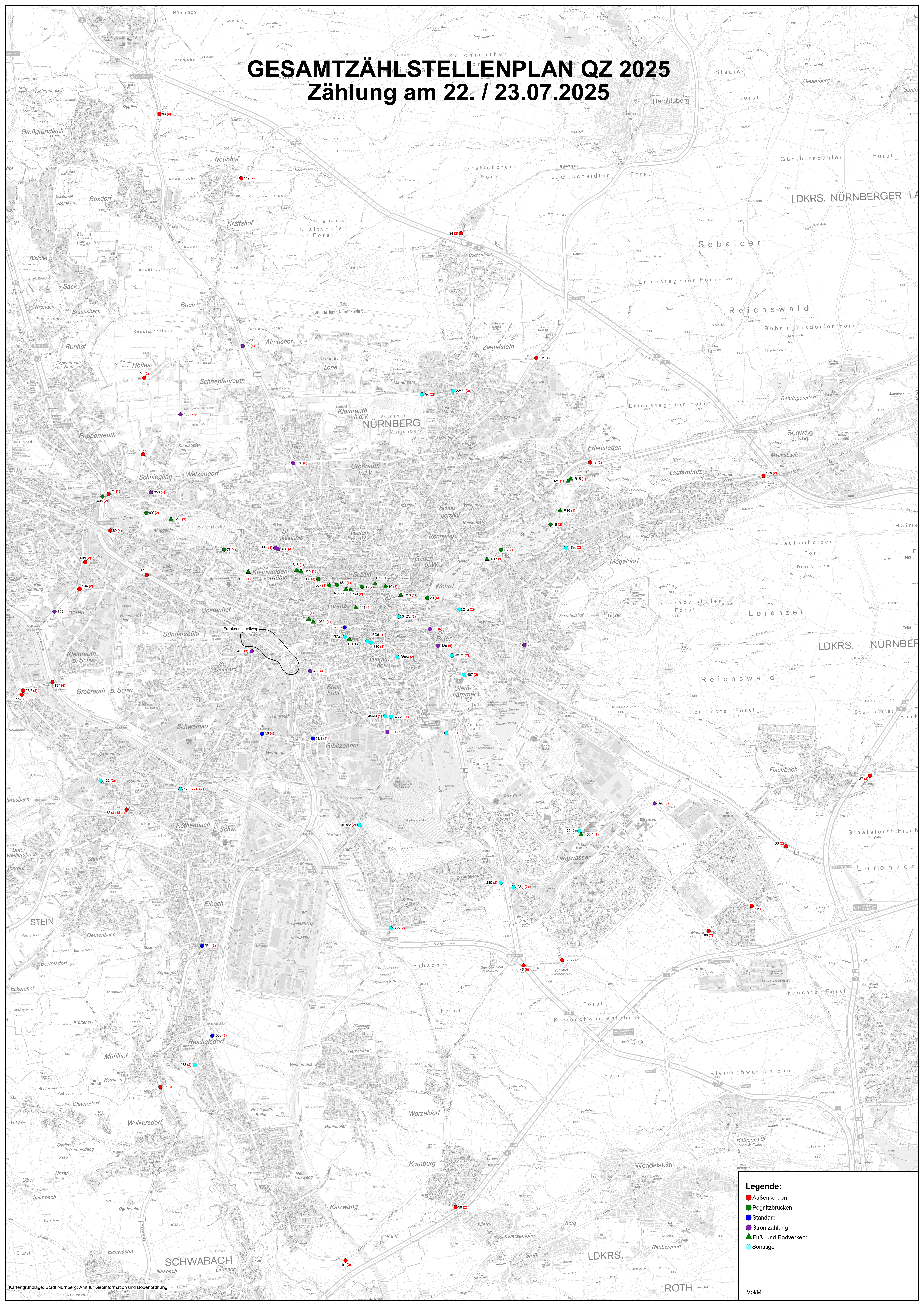
## ANHANG

Abbildung 7:	Zählstellenplan 2025
Abbildung 8:	Summe Außenkordon (Tagesverlauf)
Abbildung 9:	Summe Pegnitzbrücken (Tagesverlauf)
Tabelle 5:	Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon von 2012 bis 2025
Tabelle 6:	Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken von 2012 bis 2025
Tabelle 7:	Entwicklung des Verkehrs von 2015 bis 2025 – Zählstellen 2025



# GESAMTZÄHLSTELLENPLAN QZ 2025

## Zählung am 22. / 23.07.2025

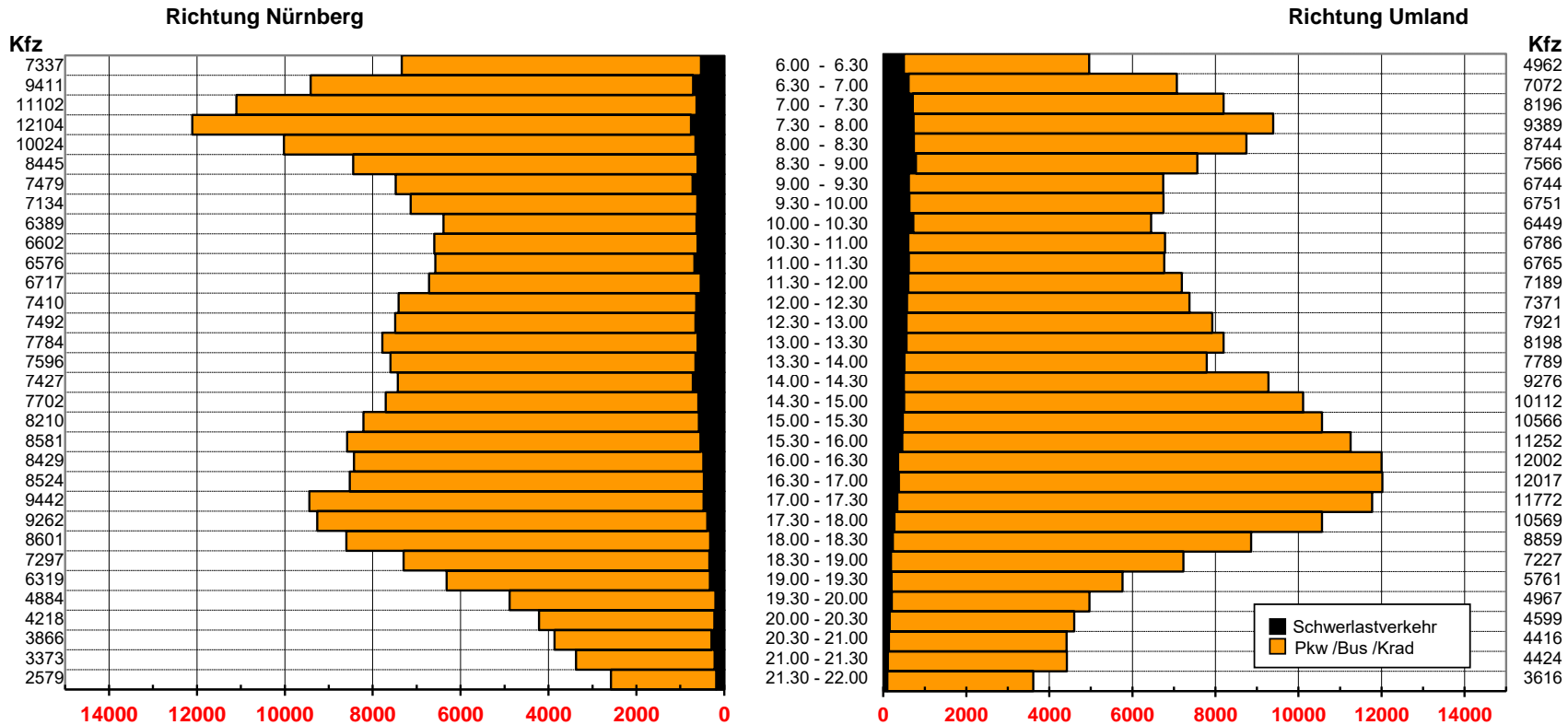


### Legende:

- Außenkorden
- Pegnitzbrücken
- Standard
- Stromzählung
- ▲ Fuß- und Radverkehr
- Sonstige

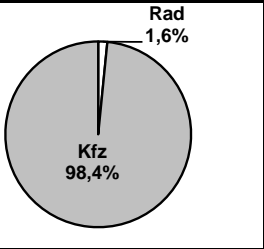


Querschnittszählung vom 22.07.2025  
Summe Außenkordon



Richtung Nürnberg			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	3720	1,5%	-
Krad:	2840	1,2%	1,2%
Pkw:	217454	89,8%	91,2%
Bus:	1435	0,6%	0,6%
Lkw:	7730	3,2%	3,2%
Lkz:	8857	3,7%	3,7%
Gesamt:	242036	100,0%	238316

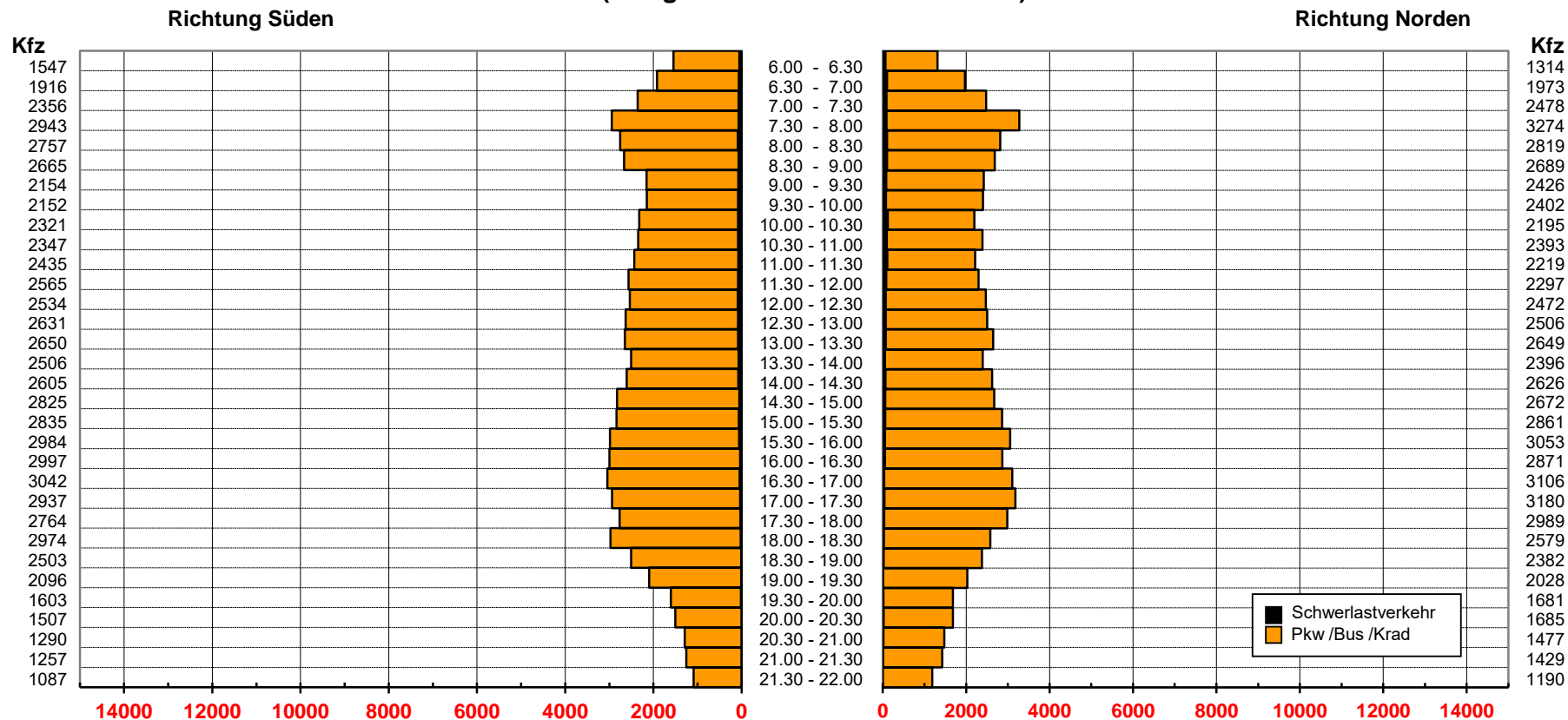
Querschnitt (beide Richtungen)			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	7791	1,6%	-
Krad:	5704	1,2%	1,2%
Pkw:	447798	90,4%	91,8%
Bus:	2849	0,6%	0,6%
Lkw:	15702	3,2%	3,2%
Lkz:	15590	3,1%	3,2%
Gesamt:	495434	100,0%	487643



Richtung Umland			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	4071	1,6%	-
Krad:	2864	1,1%	1,1%
Pkw:	230344	90,9%	92,4%
Bus:	1414	0,6%	0,6%
Lkw:	7972	3,1%	3,2%
Lkz:	6733	2,7%	2,7%
Gesamt:	253398	100,0%	249327

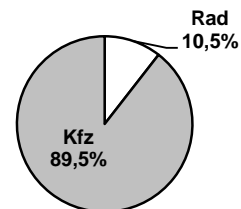
Abbildung 8

Querschnittszählung vom 22.07.25  
Summe Pegnitzbrücken  
(Meßgröße für den Binnenverkehr)



Richtung Süden			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	7799	9,3%	-
Krad:	1666	2,0%	2,2%
Pkw:	71542	85,6%	94,4%
Bus:	898	1,1%	1,2%
Lkw:	1148	1,4%	1,5%
Lkz:	531	0,6%	0,7%
Gesamt:	83584	100,0%	75785

Querschnitt (beide Richtungen)			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	17894	10,5%	-
Krad:	3380	2,0%	2,2%
Pkw:	143297	84,3%	94,2%
Bus:	1801	1,1%	1,2%
Lkw:	2569	1,5%	1,7%
Lkz:	1049	0,6%	0,7%
Gesamt:	169990	100,0%	152096



Richtung Norden			
	Fahrzeuge / 16h	Kfz/16h	
Rad:	10095	11,7%	-
Krad:	1714	2,0%	2,2%
Pkw:	71755	83,0%	94,0%
Bus:	903	1,0%	1,2%
Lkw:	1421	1,6%	1,9%
Lkz:	518	0,6%	0,7%
Gesamt:	86406	100,0%	76311

**Tabelle 5: Entwicklung des Verkehrs am Außenkordon (Kfz/16 h)**  
(Ordnung der Zählstellen von Norden über Osten und Süden nach Westen)

	Zählstelle	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
83	Erlanger Straße	29.973	30.176	31.887	30.235	27.042 <sup>1</sup>	33.059	33.383	30.430	23.767	26.805	25.202	25.757
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	6.249	6.270	7.050	6.766	6.865	7.191	7.138	5.755 <sup>2</sup>	4.199	5.317	-- <sup>3</sup>	4.693
84	Kalchreuther Straße	2.762	2.602	2.913	2.949	3.090	-- <sup>4</sup>	2.643	2.529	2.018	2.086	2.555	2.072
10d	Äußere Bayreuther Straße	39.571	39.024	36.896	39.678	37.730	36.598	39.167	39.859	32.370	36.644	36.256	33.477
13	Erlenstegenstraße	19.688	19.851	19.523	16.829 <sup>5</sup>	18.379	22.705	21.585	19.811	16.299	13.479 <sup>6</sup>	16.618	16.046 <sup>7</sup>
17a	Laufamholzstraße	21.045	20.545	20.616	21.724 <sup>5</sup>	20.845	20.586	20.607	19.993	17.218	20.279 <sup>6</sup>	19.118	15.144 <sup>7</sup>
87	Fischbach-Ost	5.043	4.638	4.592	5.496	4.849	4.817	5.048	4.933	3.682	4.223	3.928	3.928
86	Regensburger Straße	20.718	21.339	22.075	25.450 <sup>8</sup>	22.693	23.983	22.123	27.008	17.162 <sup>8</sup>	18.024	18.920	21.040 <sup>8</sup>
29b	Oelser Straße	6.932	6.990	6.948	7.488	7.400	12.063 <sup>9</sup>	7.610	8.826	7.861	8.124	6.369	6.045
88	Gleiwitzer Straße	12.910	13.308	14.028	12.151	11.945	7.931 <sup>9</sup>	11.647	12.536	8.800	13.333	12.710	10.407
89	Am Zollhaus	8.028	9.456	9.796	9.393	9.180	10.418	10.215	11.534	6.842	7.384	6.892	7.192
145	Südwesttangente A 73	88.461	91.787	92.736	84.179 <sup>10</sup>	94.055	89.980	90.138	71.414 <sup>11</sup>	72.252	82.834	76.400	83.759
90	Kornburger Hauptstraße	8.028	7.771	7.145	8.988	8.419	9.331	9.926	10.086	7.803	7.678 <sup>12</sup>	7.365	8.370
191	Hirschenholzstraße	6.841	7.605	7.798	8.216	9.056	8.663	9.628	9.356	6.404	6.898	4.668	7.912 <sup>13</sup>
91	Rennmühlstraße	11.687	12.733	12.059	12.387	11.268	13.627	11.411	14.431	9.742	10.812	14.736	-- <sup>13</sup>
121	Mühlhofer Hauptstraße	15.217	12.328	13.597	14.865	15.827	14.894	16.504	14.411	10.204	10.898	11.352	15.206 <sup>13</sup>
52	Nürnberger Straße (Stein)	28.800 <sup>14</sup>	31.740	31.037	30.419	27.696	29.415	23.674 <sup>15</sup>	26.481	23.898	27.937 <sup>16</sup>	26.579	29.286
57/8	Gebersdorfer Straße	8.320 <sup>14</sup>	10.952	10.203	7.714 <sup>17</sup>	9.896	10.131	8.468 <sup>15</sup>	11.132	8.225	6.319 <sup>16</sup>	5.321 <sup>18</sup>	7.290
57/7	Rothenburger Straße	32.107	30.764	31.861	32.372	31.960	28.953	28.431	27.039	27.198	28.317	26.410	26.252
137	SWT Stadtgrenze Fürth	53.275	53.248	49.405	46.070 <sup>10</sup>	53.492	65.265	65.084	56.664	55.330	61.686	54.054	55.257
134	Leyher Straße	10.507	12.398	11.430	4.698 <sup>19</sup>	11.682	12.802	12.926	13.751	9.755	11.194	10.406	10.018
60g	Karl-Martell-Straße	2.676	2.693	3.073	4.237 <sup>19</sup>	2.613	3.017	3.362	3.486	2.462	2.456	1.957	2.591
60m	Frankenschnellweg (Leiblstieg)	54.414	58.066	52.284	55.327	55.405	55.292	45.276 <sup>20</sup>	56.785	51.048	52.814	48.732	47.671



	Zählstelle	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
60	Fürther Straße	24.349	24.593	22.854	23.513	21.539	21.749	22.852	24.180	17.010 <sup>21</sup>	15.579 <sup>21</sup>	16.450	14.685 <sup>22</sup>
75	Schnieglinger Straße	1.165	1.234	1.154	1.154 <sup>23</sup>	1.061	1.119	1.483	1.078	491	925	1.057	802
76	Brettergartenstraße	18.495	17.416	18.840	18.177	18.118	18.571	16.093 <sup>24</sup>	15.614 <sup>25</sup>	12.335	13.655	13.655 <sup>23</sup>	16.501 <sup>22</sup>
93	Marktackerstraße	4.327 <sup>26</sup>	4.767	5.262	4.715	6.056	4.958	5.490	4.783	4.644	4.360	4.019	5.083
94	Höfleser Hauptstraße	4.223	4.070	5.090	2.563 <sup>27</sup>	4.509	4.693	5.605	4.754	3.682	3.996 <sup>28</sup>	4.211	3.896
302	Virnsberger Straße	14.001	12.882	15.308	14.554	10.453 <sup>29</sup>	11.408	10.020	8.596	4.274	7.494	7.494 <sup>23</sup>	7.263
	Summe	<b>559.812</b>	<b>571.246</b>	<b>567.460</b>	<b>552.307</b>	<b>563.123</b>	<b>583.246</b>	<b>567.537</b>	<b>557.255</b>	<b>466.975</b>	<b>511.550</b>	<b>483.434</b>	<b>487.643</b>
		114,8%	117,2%	116,4%	113,3%	115,5%	119,6%	116,4%	114,3%	95,8%	104,9%	100,9 %	100,0%
												100,0 %	99,1 %

<sup>1</sup> Bauarbeiten für Straßenbahnverlängerung bis Am Wegfeld

<sup>2</sup> Straßensperrung nördl. Kalchreuth

<sup>3</sup> Sperrung Obere Dorfstraße

<sup>4</sup> Sperrung Kalchreuther Straße

<sup>5</sup> Wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich

<sup>6</sup> Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung

<sup>7</sup> Sperrung Bahnunterführung Thumenberger Weg

<sup>8</sup> Firmenlauf Dienstagabend

<sup>9</sup> Sperrung Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

<sup>10</sup> Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost

<sup>11</sup> Sechsstreifiger Ausbau der SWT zwischen Nürnberg Hafen-Ost und Kreuz Nürnberg Süd

<sup>12</sup> Einspurige, wechselseitige Verkehrsführung in der Seckendorfstraße

<sup>13</sup> Sperrung Rennmühlbrücke

<sup>14</sup> Stau Ortsdurchfahrt Stein

<sup>15</sup> Umbaumaßnahmen Schlosskreuzung Stein / Ansbacher Straße

<sup>16</sup> Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Kuglerstraße und Appoldstraße

<sup>17</sup> Bauarbeiten Gebersdorfer Straße

<sup>18</sup> Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Wörmitzstraße und Kuglerstraße

<sup>19</sup> Bauarbeiten Höfener Spange, Leyher Straße nur Richtung Fürth befahrbar

<sup>20</sup> Bauarbeiten am Autobahnkreuz Fürth-Erlangen

<sup>21</sup> Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal

<sup>22</sup> Bauarbeiten Fürther Straße / Adolf-Braun-Straße

<sup>23</sup> Vorjahreswert

<sup>24</sup> Bauarbeiten am Knoten Brettergartenstraße/Holsteiner Weg

<sup>25</sup> Baustelle Raiffeisenstraße

<sup>26</sup> Unterbrechung Bielefelder Straße wegen U-Bahnbau

<sup>27</sup> Eingeschränkte Abbiegemöglichkeiten Am Wegfeld wegen Straßenbahnverlängerung

<sup>28</sup> Einbahnregelung Ri. Westen/Fürth im Braunsbacher Weg wegen Fahrbahndeckschichtsanierung

<sup>29</sup> Lückenschluss Höfener Spange

**Tabelle 6: Entwicklung des Verkehrs auf den Pegnitzbrücken (Kfz/16 h)**

(Ordnung der Zählstellen von Westen nach Osten)

	Zählstelle	Juli 2012	Juli 2013	Juli 2014	Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
60e	Kurgartenbrücke	13.385	13.089 <sup>1</sup>	11.423 <sup>1</sup>	12.512	12.888	13.457	12.761	12.387	10.398	11.529	11.404	13.054 <sup>2</sup>
60f	Wahlerstraße (Muggenhof)	13.408	14.288	14.487	14.351	13.628	14.517	13.524	14.935	7.218	7.824 <sup>3</sup>	9.854	7.860 <sup>2</sup>
77	Theodor-Heuss-Brücke	30.070	34.830	34.131	32.594	34.152	35.865	28.419 <sup>4</sup>	31.146	25.120	30.622	29.450	24.369 <sup>5</sup>
63	Johannisbrücke	11.851	12.508	8.601 <sup>6</sup>	11.222	13.709 <sup>7</sup>	11.470	13.135 <sup>8</sup>	11.191	10.010	8.517	6.336	6.575
65	Hallertorbrücke	30.569	30.502	35.739 <sup>6</sup>	29.650	21.209 <sup>7</sup>	24.623 <sup>9</sup>	29.100	24.883	20.495	22.400	21.071	21.629
66a	Maxbrücke	895	944	*	832	1.094 <sup>7</sup>	840	789	1.998	300 <sup>10</sup>	296 <sup>10</sup>	*	118 <sup>10</sup>
68a	Obere Karlsbrücke	612	602	511	493	610	*	431	448	386	335	420	455
95	Spitalbrücke	510 <sup>11</sup>	1.328	1.268	1.349	1.369	1.513	1.250	968	528	977	698	931
19	Steubenbrücke	34.871	35.677	35.179	34.996	33.900	28.503 <sup>9</sup>	35.282	34.327	26.409	32.168	31.703	20.086 <sup>12</sup>
20	Adenauerbrücke	25.835	23.894	28.184	27.200	26.832	30.364 <sup>9</sup>	25.630	23.919 <sup>13</sup>	20.563	14.281 <sup>14</sup>	19.098	22.626 <sup>12</sup>
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke	32.284	32.257	31.102	28.386 <sup>15</sup>	31.312	31.812	30.733	31.274	20.466 <sup>16</sup>	22.611 <sup>17</sup>	26.550	31.372 <sup>18</sup>
15	Ludwig-Erhard-Brücke	9.496	9.129 <sup>1</sup>	9.689	9.373	9.010	9.798	9.623	9.127	7.277	10.286 <sup>17</sup>	7.687	3.021 <sup>18</sup>
	Summe	<b>203.786</b>	<b>209.048</b>	<b>210.314</b>	<b>202.958</b>	<b>199.713</b>	<b>202.869</b>	<b>200.677</b>	<b>196.603</b>	<b>149.170</b>	<b>161.846</b>	<b>164.271</b>	<b>152.096</b>
		134,0%	137,4%	138,3%	133,4%	131,3%	133,4%	131,9%	129,3%	98,1%	106,4%	108,0%	100,0%
												100,0%	92,6%

★ Straßensperrung bzw. Brückensperrung

<sup>1</sup> Baustellenbedingt signalgeregelt wechselseitig einspurig befahrbar<sup>2</sup> Bauarbeiten Fürther Straße / Adolf-Braun-Straße<sup>3</sup> Einspurige Führung der Fürther Straße östlich Sigmundstraße, Rechtsabbiegen aus der Fürther Straße in die Adolf-Braun-Straße nicht möglich<sup>4</sup> Sanierungsarbeiten an der Maximilianstraße zwischen Reutersbrunnenstraße und Muggenhofer Straße<sup>5</sup> Wasserrohrbruch Maximilianstraße<sup>6</sup> Bauarbeiten am Knoten Willstr./Deutschherrnstr.<sup>7</sup> Sanierung Hallertorbrücke<sup>8</sup> Umfahrung von Sanierungsmaßnahmen an der Maximilianstraße<sup>9</sup> Umbaumaßnahme Bahnhofplatz<sup>10</sup> Durchfahrt für den allgemeinen Kfz-Verkehr seit 2020 gesperrt<sup>11</sup> Zeitweise wegen Sanierungsarbeiten gesperrt<sup>12</sup> Bauarbeiten Steubenbrücke / Rathenauplatz / Bayreuther Straße<sup>13</sup> Brückensanierung, Linksabbiegen aus der Wassertorstraße Ri. Norden nicht möglich<sup>14</sup> Vollsperrung Kreuzung Dürrenhofstraße / Stephanstraße<sup>15</sup> wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Richtung Innenstadt befahrbar<sup>16</sup> Brückensanierung, nur einspurig befahrbar<sup>17</sup> Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung<sup>18</sup> Sperrung Bahnunterführung Thumenberger Weg

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
1a	Erlanger Straße (Metro)	--	--	--	--	--	--	--	--	25.916 843 (3,3%)
9c	Marienbergstraße (Sportplatz)	--	--	22.296 794 (3,6%)	--	18.808 506 (2,7%)	16.243 774 (4,8%)	--	--	16.227 503 (2,1%)
10d	Äußere Bayreuther Straße (B 2 nördl. Bierweg)	39.678 1.545 (3,9%)	37.730 1.440 (3,8%)	36.598 1.453 (4,0%)	39.167 1.87(3,6%)	39.589 1.317 (3,3%)	32.370 1.171 (3,6%)	36.644 1.379 (3,8%)	36.256 1.421 (3,9%)	33.477 1.280 (3,9%)
13	Erlenstegenstraße 104 (B 14 Stadtgrenze)	16.829 <sup>1</sup> 321 (1,9%)	18.379 348 (1,9%)	22.705 346 (1,5%)	21.585 383 (1,8%)	19.811 363 (1,8%)	16.299 339 (2,1%)	13.479 <sup>2</sup> 234 (1,7%)	16.618 190 (1,2%)	16.046 <sup>3</sup> 183 (1,1%)
15	Ludwig-Erhard-Brücke (Flußstraße)	9.373 65 (0,7%)	9.010 62 (0,7%)	9.798 96 (0,9%)	9.623 126 (1,4%)	9.127 91 (1,0%)	7.277 127 (1,7%)	10.286 <sup>2</sup> 111 (1,0%)	7.687 71 (0,9%)	3.021 <sup>3</sup> 23 (0,8%)
15c	Schmausenbuckstraße 28 (Bahnbrücke)	--	--	--	--	--	--	--	--	9.268 181 (1,8%)
17a	Laufamholzstraße 401 (westl. AS Mögeldorf)	21.724 <sup>4</sup> 590 (2,7%)	20.845 401 (1,9%)	20.586 437 (2,1%)	20.607 364 (1,8%)	19.993 415 (2,1%)	17.218 377 (2,2%)	20.279 <sup>2</sup> 372 (1,7%)	19.118 316 (1,7%)	15.144 <sup>3</sup> 603 (4,0%)
19	Steubenbrücke	32.712 447 (1,3%)	33.900 445 (1,3%)	28.503 <sup>5</sup> 518 (1,8%)	35.282 488 (1,4%)	34.327 444 (1,3%)	26.409 624 (2,4%)	32.168 733 (2,0%)	31.703 357 (1,1%)	20.088 <sup>6</sup> 263 (1,3%)
20	Adenauerbrücke (Wöhrder Talübergang)	27.200 387 (1,4%)	26.832 358 (1,3%)	30.364 <sup>5</sup> 523 (1,7%)	25.630 311 (1,2%)	23.919 <sup>7</sup> 244 (1,0%)	20.563 274 (1,3%)	14.281 <sup>8</sup> 319 (1,9%)	19.098 282 (1,3%)	22.626 <sup>6</sup> 288 (1,2%)
21a	Tullnaustraße 74 (Eisenbahnbrücke)	--	--	4.851 45 (1,0%)	--	--	--	--	--	3.319 22 (0,7%)

<sup>1</sup> Wegen Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße nur Fahrtrichtung Innenstadt möglich

<sup>2</sup> Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung

<sup>3</sup> Sperrung Bahnunterführung Thumenberger Weg

<sup>4</sup> Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße

<sup>5</sup> Umbaumaßnahme Bahnhofplatz

<sup>6</sup> Bauarbeiten Steubenbrücke / Rathenauplatz / Bayreuther Straße

<sup>7</sup> Brückensanierung, Linksabbiegen aus der Wassertorstraße Ri. Norden nicht möglich

<sup>8</sup> Vollsperrung Kreuzung Dürrenhofstraße / Stephanstraße

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
25a/3	Wölckernstraße (westl. Allersberger Straße)	--	--	--	--	--	--	--	--	10.478 169 (1,6%)
27	Dürrenhoftunnel	--	--	--	22.407 743 (3,3%)	--	24.778 415 (1,6%)	--	--	18.850 297 (1,6%)
27/7	Stephanstraße (westl. Dürrenhofstraße)	--	--	--	--	--	---	--	--	2.671 12 (0,4%)
27/8	Dürrenhofstraße (südl. Stephanstraße)	--	--	--	20.029 348 (1,7%)	--	--	--	--	17.679 297 (1,6%)
27a	Stephanstraße 30	--	--	--	--	--	--	--	--	4.678 42 (0,9%)
29b	Oelser Straße (Hallenbad Altenfurt)	7.488 334 (4,5%)	7.400 246 (3,3%)	12.063 <sup>9</sup> 909 (7,5%)	7.610 245 (3,2%)	8.826 317 (3,6%)	7.861 299 (3,8%)	8.124 315 (3,8%)	6.677 123 (1,9%)	6.045 214 (3,6%)
34a	Ingolstädter Straße 23 (westl. Münchener Straße)	--	--	--	--	6.298 807 (12,8%)	--	--	--	5.148 231 (4,1%)
35g	Zollhausstraße 18	--	--	--	--	--	--	--	16.009 738 (4,6%)	18.006 844 (4,7%)
36b	Saarbrückener Straße 106	9.285 301 (3,3%)	--	--	--	--	--	7.557 247 (3,3%)	--	8.236 <sup>10</sup> 223 (2,7%)
37	Frauentorgraben (Opernhaus)	43.013 738 (1,8%)	39.772 644 (1,6%)	--	38.958 710 (1,8%)	37.144 1.202 (3,2%)	31.900 651 (2,0%)	37.320 560 (1,5%)	38.244 550 (1,3%)	31.209 747 (2,4%)
37a	Sandstraße (Verkehrsmuseum)	--	--	--	--	--	--	--	--	2.474 97 (4,0%)
50	Nopitschstraße (HP Sandreuth)	27.482 976 (3,6%)	--	--	26.351 1.005 (3,8%)	--	24.092 985 (4,1%)	26.624 <sup>11</sup> 969 (3,9%)	22.067 999 (4,5%)	24.932 1.243 (5,0%)

<sup>9</sup> Sperrung der Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

<sup>10</sup> Baumaßnahmen Hafenbrücken

<sup>11</sup> Sperrung Hintere Marktstraße auf Höhe der Waldaustraße (Kanalbaumaßnahme)

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
51/1	Ulmenstraße (östl. Gibitzenhofstraße)	--	--	--	--	26.934 1.400 (5,2%)	22.905 1.292 (5,7%)	--	--	24.549 1.078 (4,4%)
51b/2	Finkenbrunn (südl. Julius-Loßmann-Straße)	--	--	--	--	23.510 1.213 (5,2%)	18.808 736 (3,9%)	--	--	21.445 <sup>12</sup> 618 (2,8%)
52	Nürnberger Straße (B14 Stein Schloß)	30.419 1.086 (3,6%)	27.696 1.262 (4,6%)	29.415 1.057 (6,2%)	23.674 <sup>13</sup> 1.420 (6,0%)	26.481 1.237 (4,7%)	23.898 1.481 (6,2%)	27.937 <sup>14</sup> 1.376 (4,9%)	26.579 <sup>15</sup> 983 (3,7%)	29.289 1.135 (3,9%)
53d	Eibacher Hauptstraße 146 (südl. Pappenheimer Str.)	16.046 624 (3,9%)	13.600 568 (4,2%)	--	17.725 935 (5,2%)	16.885 707 (4,2%)	12.748 607 (4,8%)	14.565 573 (3,9%)	15.926 501 (3,1%)	14.202 356 (2,5%)
55a	Weltenburger Straße (Eisenbahnbrücke)	--	8.848 33 (0,4%)	--	9.790 90 (0,9%)	9.003 41 (0,4%)	--	7.933 47 (0,6%)	7.924 27(0,4%)	8.891 <sup>16</sup> 29 (0,3%)
55a/4	Vorjurastraße (südl. Weltenburger Straße)	--	16.113 431 (2,7%)	--	16.316 594 (3,6%)	16.327 590 (3,6%)	--	12.723 296 (2,4%)	10.708 286 (2,6%)	11.880 <sup>16</sup> 372 (3,1%)
55a/5	Vorjurastraße (nördl. Weltenburger Str.)	--	19.225 450 (2,3%)	--	19.934 652 (3,2%)	19.384 607 (3,2%)	--	15.698 323 (2,0%)	13.624 303 (2,3%)	7.933 <sup>16</sup> 381 (2,3%)
57/7	Rothenburger Straße (östl. Gebersdorfer Straße)	32.372 1.462 (4,5%)	31.960 1.398 (4,3%)	28.953 1.348 (4,6%)	28.431 1.099 (3,8%)	27.039 <sup>17</sup> 1.114 (4,1%)	27.198 1.212 (4,5%)	28.317 1.167 (4,1%)	26.410 959 (4,7%)	26.252 953 (3,6%)
57/8	Gebersdorfer Straße (südl. Rothenburger Straße)	7.714 170 (2,2%)	9.896 128 (1,3%)	10.131 151 (1,4%)	8.468 132 (1,6%)	11.132 183 (1,7%)	8.225 654 (7,9%)	6.319 <sup>14</sup> 80 (1,2%)	5.321 <sup>15</sup> 83 (1,6%)	7.290 133 (1,8%)
60	Fürther Straße 356 (B 8 östl. FSW)	23.513 1.122 (4,7%)	21.539 978 (4,3%)	21.749 1.093 (5,0%)	22.852 1.091 (4,7%)	24.180 1.033 (4,3%)	17.010 <sup>18</sup> 866 (5,1%)	15.579 <sup>18</sup> 1.596 (10,3%)	19.118 316 (1,7%)	14.685 <sup>19</sup> 626 (4,9%)

<sup>12</sup> Baumaßnahmen Hafenbrücken

<sup>13</sup> Bauarbeiten Ansbacher Straße, Schlosskreuzung Stein

<sup>14</sup> Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Kuglerstraße und Appoldstraße

<sup>15</sup> Vollsperrung Gebersdorfer Straße zwischen Wörnitzstraße und Kuglerstraße

<sup>16</sup> Baumaßnahmen Hafenbrücken

<sup>17</sup> Brückensanierung Charles-de-Gaulle-Brücke

<sup>18</sup> Einspurige Führung östlich Sigmundstraße aufgrund der Baustelle auf dem Quelle-Areal

<sup>19</sup> Bauarbeiten Fürther Straße / Adolf-Braun-Straße

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
60e	Kurgartenbrücke	12.512 181 (1,4%)	12.888 164 (1,3%)	13.457 157 (1,1%)	12.761 182 (1,4%)	12.387 90 (0,7%)	10.398 164 (1,6%)	11.529 145 (1,2%)	11.404 97 (0,8%)	13.054 <sup>20</sup> 162 (1,2%)
60f	Wahlerstraße (Pegnitzbrücke Muggenhof)	14.351 545 (3,8%)	13.628 384 (3,0%)	14.517 491 (3,4%)	13.524 585 (4,4%)	14.935 571 (3,8%)	7.218 396 (5,5%)	7.824 <sup>21</sup> 427 (5,5%)	9.854 331 (3,3%)	7.860 <sup>20</sup> 278 (3,6%)
60g	Karl-Martell-Straße 33	4.237 <sup>22</sup> 218 (5,1%)	2.613 155 (5,9%)	3.017 148 (4,9%)	3.362 139 (4,2%)	3.486 290 (8,3%)	2.462 182 (7,4%)	2.456 153 (6,3%)	1.957 99 (5,0%)	2.591 571 (22,0%)
60m	Frankenschnellweg (Leiblsteg)	55.328 4.501 (8,1%)	55.405 3.779 (6,9%)	55.292 4.404 (8,0%)	45.276 <sup>23</sup> 4.010 (8,9%)	56.785 4.025 (7,1%)	51.048 4.766 (9,3%)	52.814 4.600 (8,7%)	48.732 7.078 (8,4 %)	47.671 4.657 (9,7%)
63	Johannisbrücke	11.222 112 (1,1%)	13.709 <sup>24</sup> 204 (1,5%)	11.470 152 (1,3%)	13.135 169 (1,3%)	11.191 142 (1,3%)	10.010 136 (1,3%)	8.517 100 (1,1%)	6.336 71 (1,1%)	6.575 94 (1,4%)
65	Hallertorbrücke	29.650 415 (1,4%)	21.209 <sup>24</sup> 344 (1,6%)	24.623 <sup>25</sup> 456 (1,9%)	29.100 540 (1,8%)	24.883 <sup>26</sup> 408 (1,7%)	20.495 432 (2,1%)	22.400 419 (1,9%)	21.071 393 (1,8%)	21.629 595 (2,7%)
66a	Maxbrücke	832 22 (2,6%)	1.094 <sup>24</sup> 31 (2,8%)	840 21 (2,5%)	789 23 (2,0%)	1.998 68 (3,4%)	300 <sup>27</sup> 15 (5,0%)	296 <sup>27</sup> 23 (7,7%)	-- <sup>27 28</sup>	118 <sup>27</sup> 11 (9,3%)
68	Fleischbrücke	2 0 (0%)	--	--	--	--	--	--	--	4 2 (50%)
68a	Obere Karlsbrücke	493 3 (0,6%)	610 0 (0,0%)	-- <sup>29</sup>	431 8 (1,9%)	448 6 (1,3%)	386 8 (2,1%)	335 0 (0,0%)	420 2 (0,5%)	455 30 (6,6%)
69	Museumsbrücke (Fußgängerbereich)	167 41 (24,6%)	--	220 54 (24,6%)	--	--	--	--	--	123 37 (30,1%)

<sup>20</sup> Bauarbeiten Fürther Straße / Adolf-Braun-Straße

<sup>21</sup> Rechtsabbiegen aus der Fürther Straße in die Adolf-Braun-Straße wegen Sanierung des U-Bahnhofs Muggenhof nicht möglich

<sup>22</sup> Bauarbeiten Höfener Spange, Leyher Straße nur Richtung Fürth befahrbar

<sup>23</sup> Bauarbeiten A73 Autobahnkreuz Fürth-Erlangen

<sup>24</sup> Sanierung Hallertorbrücke

<sup>25</sup> Umbaumaßnahme Bahnhofplatz

<sup>26</sup> Bauarbeiten Westtor

<sup>27</sup> Durchfahrt für den allgemeinen Kfz-Verkehr seit 2020 gesperrt (Ausnahme: Taxi, Touristenbus)

<sup>28</sup> baustellenbedingt gesperrt

<sup>29</sup> wegen Sanierung gesperrt

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
75	Schnieglinger Straße 333 (östl. Herderstraße)	1.154 <sup>30</sup> 20 (1,7%)	1.061 4 (0,4%)	1.119 6 (0,6%)	1.483 25 (1,6%)	1.078 10 (0,9%)	491 10 (2,0%)	925 7 (0,7%)	1.057 11 (1,0%)	802 7 (0,9%)
76	Brettergartenstraße (Hans-Böckler-Straße 94)	18.177 256 (1,4%)	18.118 287 (1,6%)	18.571 303 (1,7%)	16.093 <sup>31</sup> 767 (4,7%)	15.614 <sup>32</sup> 188 (1,2%)	12.335 164 (1,3%)	13.655 203 (1,5%)	13.655 <sup>33</sup> 203 (1,5%)	16.501 <sup>34</sup> 244 (1,5%)
77	Theodor-Heuss-Brücke (Maximilianstraße)	32.594 1.388 (4,3%)	34.152 1.199 (3,6%)	35.865 1.188 (3,3%)	28.419 1.027 (3,6%)	31.146 1.146 (3,7%)	25.120 825 (3,3%)	30.622 792 (2,6%)	29.450 1.013 (3,5%)	24.369 <sup>35</sup> 804 (3,3%)
83	Erlanger Straße (B 4 südl. AS Tennenlohe)	30.235 1.576 (5,3%)	27.042 <sup>36</sup> 1.010 (3,8%)	33.059 1.707 (5,2%)	33.383 1.657 (5,0%)	30.430 1.636 (5,4%)	23.767 1.326 (5,6%)	26.805 1.562 (5,8%)	25.202 1.212 (4,8%)	25.757 1.467 (5,7%)
84	Kalchreuther Straße (Eisenbahnbrücke)	2.949 23 (0,8%)	3.090 8 (0,2%)	-- <sup>37</sup>	2.643 12 (0,5%)	2.529 7 (0,3%)	2.018 41 (2,0%)	2.086 4 (0,1%)	2.555 9 (0,4%)	2.072 7 (0,3%)
84/4	Hahnenbalz	--	--	--	--	--	--	--	--	542 86 (15,9%)
86	Regensburger Straße (B 4 westl. AS Fischbach)	25.450 <sup>38</sup> 1.700 (6,7%)	22.693 1.505 (6,6%)	23.983 1.959 (8,2%)	22.123 1.807 (8,1%)	27.008 2.284 (8,4%)	17.162 1.302 (7,6%)	18.024 1.477 (3,8%)	18.920 1.629 (8,5%)	21.040 <sup>38</sup> 877 (5,5%)
87	Fischbach-Ost	5.496 93 (1,7%)	4.849 106 (2,1%)	4.817 79 (1,7%)	5.048 104 (2,1%)	4.933 125 (2,5%)	3.682 63 (1,7%)	4.223 75 (1,8%)	3.928 36 (1,0%)	3.928 36 (1,0%)
87a	Brunner Straße	1.917 18 (0,9%)	2.197 33 (1,4%)	2.238 21 (1,0%)	2.094 33 (1,6%)	1.602 28 (1,8%)	1.649 27 (1,6%)	1.879 34 (1,8%)	1.702 15 (0,9%)	1.698 29 (1,47%)
87b	Straße nach Birnthon (Kr N5/LAU 13)	3.579 75 (2,1%)	2.652 73 (2,7%)	2.579 59 (2,2%)	2.954 71 (2,4%)	3.331 97 (2,9%)	2.033 36 (1,8%)	2.344 41 (1,7%)	2.226 21 (1,0%)	2.249 40 (1,58%)

<sup>30</sup> Vorjahreswert

<sup>31</sup> Bauarbeiten am Knoten Brettergartenstraße / Holsteiner Straße

<sup>32</sup> Baustelle Raiffeisenstraße

<sup>33</sup> Vorjahreswert

<sup>34</sup> Bauarbeiten Fürther Straße / Adolf-Braun-Straße

<sup>35</sup> Wasserrohrbruch Maximilianstraße

<sup>36</sup> Bauarbeiten Verlängerung Straßenbahn Am Wegfeld

<sup>37</sup> Vollsperrung

<sup>38</sup> Firmenlauf Dienstagabend

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
88	Gleiwitzer Straße (nördl. AS Langwasser)	12.151 800 (6,6%)	11.945 959 (8,0%)	7.931 <sup>39</sup> 964 (12,1%)	11.647 995 (8,5%)	12.536 962 (7,7%)	8.800 1.045(11,9%)	13.333 727 (5,5%)	12.710 873 (6,8%)	10.407 1.042 (10,0%)
89	Am Zollhaus (südl. Liegnitzer Straße)	9.393 236 (2,5%)	9.180 201 (2,2%)	10.418 336 (3,2%)	10.215 275 (2,7%)	11.534 316 (2,7%)	6.842 195 (2,8%)	7.384 203 (2,7%)	6.892 197 (2,9%)	7.192 461 (2,3%)
90	Kornburger Hauptstraße 65 (Autobahnbrücke)	8.988 253 (2,8%)	8.419 325 (3,0%)	9.331 383 (4,1%)	9.926 441 (4,5%)	10.086 376 (3,7%)	7.803 282 (3,6%)	7.678 <sup>40</sup> 220 (2,9%)	7.365 216 (3,9%)	8.370 186 (2,2%)
91	Rennmühlstraße (Rednitzbrücke Katzwang)	12.387 179 (1,5%)	11.268 170 (1,5%)	13.627 158 (1,1%)	11.411 104 (0,9%)	14.431 146 (1,1%)	9.742 104 (1,1%)	10.812 165 (1,6%)	14.736 172 (1,1%)	-- <sup>41</sup>
93	Marktackerstraße (westl. Mühlweg)	4.715 115 (2,5%)	6.056 169 (2,8%)	4.958 387 (7,8%)	5.490 147 (2,6%)	4.783 180 (3,8%)	4.644 218 (4,7%)	4.360 164 (3,8%)	4.019 151 (3,7%)	5.082 160 (3,1%)
94	Höfleser Hauptstraße (westl. Mühlweg)	2.563 <sup>42</sup> 118 (4,6%)	4.509 295 (6,5%)	4.887 412 (8,4%)	5.605 315 (5,7%)	4.754 219 (4,6%)	3.682 257 (7,0%)	3.996 <sup>43</sup> 274 (6,9%)	4.211 245 (5,8%)	3.819 254 (6,7%)
95	Spitalbrücke (FG 95)	1.349 31 (2,3%)	1.369 40 (2,9%)	1.620 31 (2,0%)	1.250 34 (2,7%)	968 29 (3,0%)	528 22 (4,1%)	977 28 (2,8%)	698 30 (4,2%)	931 10 (1,1%)
111	Katzwanger Straße 101	--	21.823 617 (2,9%)	--	--	20.850 556 (2,6%)	--	18.242 520 (2,8%)	--	19.167 473 (2,5%)
111/1	Frankenstraße (westl. Pillenreuther Str.)	--	--	--	--	--	--	--	--	21.937 761 (3,4%)
111/2	Pillenreuther Straße (nördl. Frankenstr.)	--	--	--	--	--	--	--	--	12.180 164 (1,4%)
121	Mühlhofer Hauptstraße 46 (B 2 Stadtgrenze)	14.865 546 (3,7%)	15.827 651 (4,1%)	14.894 705 (4,7%)	16.504 913 (5,5%)	14.411 671 (4,6%)	10.204 407 (3,9%)	10.898 433 (4,0%)	11.352 422 (3,7%)	15.206 <sup>41</sup> 316 (2,0%)

<sup>39</sup> Sperrung der Gleiwitzer Straße Richtung Süden zur AS A6

<sup>40</sup> Einspurige, wechselseitige Verkehrsführung in der Seckendorfstraße

<sup>41</sup> Sperrung Rennmühlbrücke

<sup>42</sup> Eingeschränkte Abbiegemöglichkeiten Am Wegfeld wegen Straßenbahnverlängerung

<sup>43</sup> Einbahnregelung Ri. Westen/Fürth im Braunsbacher Weg wegen Fahrbahndeckschichtsanie rung



**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
126	Ansbacher Straße	--	35.175 1.107 (3,3%)	--	--	--	--	--	--	33.090 931 (2,8%)
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke (Nordostring)	28.186 <sup>44</sup> 948 (3,3%)	31.312 1.088 (3,5%)	31.812 1.053 (3,3%)	30.733 1.036 (3,4%)	31.274 1.125 (3,6%)	20.466 <sup>45</sup> 775 (3,8%)	22.611 <sup>46</sup> 724 (3,2%)	26.550 805 (3,0%)	31.372 <sup>47</sup> 1.013 (3,3%)
130	Frankenschnellweg (westl. Wolgemutstraße)	--	--	--	--	--	--	--	--	40.038 2.889 (7,2%)
132	Gebersdorfer Straße 73	--	--	--	--	--	--	--	--	9.494 246 (2,6%)
134	Leyher Straße 146 (östl. Höfener Straße)	4.698 <sup>48</sup> 182 (3,8%)	11.682 330 (2,0%)	12.802 399 (3,1%)	12.926 378 (2,9%)	13.751 472 (3,4%)	9.755 286 (2,9%)	11.194 364 (3,3%)	10.406 307 (2,9%)	10.018 386 (3,9%)
137	Südwesttangente (Stadtgrenze Fürth)	45.562 <sup>49</sup> 3.801 (8,3%)	53.492 3.740 (7,0%)	65.265 2.657 (6,7%)	65.084 4.698 (7,2%)	56.664 4.206 (7,4%)	55.330 3.933 (7,1%)	61.686 4545 (7,4%)	54.054 4.364 (8,1%)	55.257 3.844 (7,0%)
144	Königstraße 39 (FG 34) (Fußgängerbereich)	140 7 (5,0%)	181 34 (18,8%)	165 32 (19,4%)	151 29 (19,2%)	148 29 (19,6%)	--	110 20 (18,2%)	130 18 (13,8%)	238 70 (29,4%)
145	Südwesttangente (A 73 östl. Münchener Straße)	84.179 <sup>49</sup> 12.126 (14,4%)	94.055 11.875 (12,6%)	89.980 10.411 (11,6%)	90.138 12.973 (14,4%)	71.414 <sup>50</sup> 10.693 (15,0%)	72.252 11.686 (16,2%)	82.834 14.062 (17%)	76.400 10.870 (14,2%)	83.759 11.069 (13,2%)
148	Frankenschnellweg (südl. Sandreuthstraße)	--	--	--	--	--	--	--	--	42.803 2.743 (6,4%)
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	6.766 197 (2,9%)	6.865 176 (2,6%)	7.191 53 (1,6%)	7.138 169 (3,8%)	5.755 <sup>51</sup> 91 (1,6%)	4.199 71 (1,7%)	5.317 118 (2,2%)	-- <sup>52</sup>	4.693 66 (1,4%)

<sup>44</sup> Bauarbeiten Äußere Sulzbacher Straße

<sup>45</sup> Brückensanierung, nur einspurig befahrbar

<sup>46</sup> Gleissanierung in der Äußeren Sulzbacher Straße und Erlenstegenstraße, dort sowie in der Welserstraße nördlich der Äußeren Sulzbacher Straße nur eine Fahrspur pro Richtung

<sup>47</sup> Sperrung Bahnunterführung Thumenberger Weg

<sup>48</sup> Bauarbeiten Höfener Spange, Richtung Fürth gesperrt wegen Bauarbeiten

<sup>49</sup> Bauarbeiten A6 zwischen Kreuz Nürnberg Süd und Kreuz Nürnberg Ost

<sup>50</sup> Sechsstreifiger Ausbau zwischen Nürnberg Hafen-Ost und Kreuz Nürnberg-Süd

<sup>51</sup> Straßensperrung nördl. Kalchreuth

<sup>52</sup> Baustelle (Vollsperrung)

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
191	Hirschenholzstraße (südl. Neuseser Straße)	8.216 182 (2,2%)	9.056 184 (2,0%)	8.663 483 (5,6%)	9.628 386 (4,0%)	9.356 256 (2,7%)	6.404 149 (2,3%)	6.898 170 (2,5%)	4.668 99 (2,1%)	7.912 <sup>53</sup> 133 (1,7%)
213	Valznerweiherstraße (östl. Ben-Gurion-Ring)	--	--	--	--	--	--	--	--	9.531 199 (2,1%)
213/7	Ben-Gurion-Ring (südl. Zerzabelshofstraße)	--	--	--	--	--	--	--	--	29.642 885 (3,0%)
213/8	Zerzabelshofstraße (westl. Ben-Gurion-Ring)	--	--	--	--	--	--	--	--	7.230 78 (1,1%)
213/9	Marienbader Straße	--	--	--	--	--	--	--	--	30.703 847 (2,7%)
224/1	Ziegelsteinstraße (nördl. Bierweg)	--	--	15.318 786 (5,2%)	--	--	--	--	--	12.051 466 (3,9%)
230	Trierer Straße 168 (westl. Kornburger Straße)	--	--	16.217 687(4,3%)	--	--	--	--	9.906 382 (3,8%)	15.668 398 (2,6%)
233	Schalkhaußerstraße (westl. DB-Brücke)	--	4.808 199 (4,1%)	--	--	--	--	--	--	6.048 139 (2,3%)
302	Virnsberger Straße (südöstl. Höfener Spange)	14.554 560 (3,8%)	10.453 <sup>54</sup> 373 (3,5%)	11.408 391 (3,4%)	10.020 485 (4,9%)	8.596 403 (4,7%)	4.274 166 (3,8%)	7.494 239 (3,1%)	7.494 <sup>55</sup> 239 (3,1%)	7.263 382 (5,2%)
302/1	Höfener Spange (südwestl. Virnsberger Str.)	--	24.792 996 (4,0%)	--	--	--	--	--	--	22.835 1.166 (5,1%)
302/2	Magazinstraße (nordwestl. Höfener Spange)	--	13.604 402 (2,9%)	--	--	--	--	--	--	10.187 429 (4,2%)
302/3	Höfener Spange (östl. Virnsberger Str.)	--	13.677 587 (4,3%)	--	--	--	--	--	--	15.445 805 (5,2%)

<sup>53</sup> Sperrung Rennmühlbrücke

<sup>54</sup> Zählung nach Eröffnung Höfener Spange

<sup>55</sup> Vorjahreswert

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
330	Hinterm Bahnhof	--	--	--	--	--	--	--	--	2.589 77 (3,0%)
336	Frankenstraße (östl. Pillenreuther Straße)	--	--	--	--	--	--	--	--	29.530 824 (2,8%)
342/2	Bahnhofstraße (östl. Marientunnel)	--	--	--	--	--	--	--	--	14.455 153 (1,0%)
353	Holsteiner Straße (nördl. Brettergartenstr.)	--	--	--	--	--	--	6.997 267 (3,0%)	--	8.175 <sup>56</sup> 270 (3,3%)
353/1	Brettergartenstraße (östl. Holsteiner Str.)	--	--	--	--	--	--	12.245 185 (1,5%)	--	16.666 <sup>56</sup> 236 (1,14%)
353/2	Wahlerstraße (südl. Brettergartenstr.)	--	--	--	--	--	--	6.673 275 (4,2%)	--	8.968 <sup>56</sup> 284 (3,2%)
353/3	Brettergartenstraße (westl. Holsteiner Str.)	--	--	--	--	--	--	13.655 203 (1,5%)	--	16.501 <sup>56</sup> 244 (1,5%)
370	Erlanger Straße (nördl. Kilianstr.)	--	--	35.098 1.109 (3,1%)	--	--	--	--	--	29.107 742 (2,5%)
370/1	Kilianstraße (östl. Erlanger Straße)	--	--	10.278 589 (5,7%)	--	--	--	--	--	9.892 355 (3,6%)
370/2	Erlanger Straße (südl. Kilianstr.)	--	--	30.947 878 (2,8%)	--	--	--	--	--	25.970 586 (2,3%)
370/3	Forchheimer Straße (westl. Erlanger Str.)	--	--	5.549 152 (2,7%)	--	--	--	4.741 162 (3,4%)	--	5.721 39 (0,7%)
398	Breslauer Straße (östl. Oelserstraße)	--	--	--	--	--	--	--	--	16.139 890 (5,5%)

<sup>56</sup> Bauarbeiten Fürther Straße / Adolf-Braun-Straße

**Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025**

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019	Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
398/1	Oelser Straße (südl. Breslauer Straße)	--	--	--	--	--	--	--	--	8.788 632 (7,2%)
398/2	Breslauer Straße (westl. Oelser Straße)	--	--	--	--	--	--	--	--	13.631 730 (5,3%)
401/1	Scharrerstraße (östl. Hainstraße)	--	--	--	--	--	--	--	--	4516 111 (2,5%)
405	Fuggerstraße (westl. Rothenburger Straße)	--	--	--	--	--	--	--	5.240 169 (3,3%)	6.304 167 (2,7%)
405/1	Rothenburger Straße (südl. Fuggerstraße)	--	--	--	--	--	--	--	--	19.920 267 (1,3%)
405/2	Rothenburger Straße (nördl. Fuggerstraße)	--	--	--	--	--	--	--	--	15.278 150 (1,0%)
407	Schultheißallee 5	--	--	--	6.642 178 (2,7%)	--	--	--	--	3.845 73 (1,9%)
429	Regensburger Straße (nördl. Harsdörfferstr.)	--	--	--	38.063 878 (2,3%)	--	--	--	--	28.725 552 (1,9%)
429/1	Regensburger Straße (östl. Hainstraße)	--	--	--	19.011 342 (1,8%)	--	--	--	--	14.927 255 (1,7%)
429/2	Hainstraße (südl. Regensburger Str.)	--	--	--	26.709 710 (2,7%)	--	--	--	--	19.185 337 (1,7%)
429/3	Harsdörfferstraße (westl. Regensburger Str.)	--	--	--	15.699 288 (1,8%)	--	--	--	--	10.831 172 (1,6%)
456/1	Sperberstraße (östl. Pillenreuther Straße)	--	--	--	--	--	--	1.101 13 (1,1%)	--	1.304 6 (0,5%)
456/3	Sperberstraße (westl. Pillenreuther Straße)	--	--	--	--	--	--	1.903 27 (1,5%)	--	1.777 8 (0,5%)

### Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025

[illegible]

### Tabelle 7: ENTWICKLUNG DES VERKEHRS (KFZ/16 h) - Zählstellen 2025

Zählstelle		Juli 2015	Juli 2016	Juli 2017	Juli 2018	Juli 2019		Juli 2022	Juli 2023	Juli 2024	Juli 2025
466a/1	Sandbergstraße (südl. Johannisstraße)	--	--	--	--	--		--	--	--	361 3 (0,8%)
466/4	Johannisstraße (Abbieger) (östl. Sandbergstraße)	--	--	--	--	--		--	--	--	244 2 (0,8%)



